## Gesetz=Sammlung

welche vor den die für die not von einen für die met Belbeili

## Koniglichen Preußischen Staaten.

## - Nr. 29.

(Nr. 9308.) Verordnung über die Einführung der für das Deutsche Jollgebiet in Beziehung auf gemeinsame Zölle und Steuern geltenden gesetzlichen Bestimmungen und über Erhebung einer Nachsteuer in den zum 15. Oktober 1888 an das Deutsche Jollgebiet anzuschließenden Preußischen Gebietstheilen. Vom 30. September 1888.

# Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem der Ausschuff des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen im Sinvernehmen mit dem Ausschusse für Handel und Verkehr auf Grund der ihm vom Bundesrathe ertheilten Ermächtigung beschlossen hat, daß die disher vom Deutschen Zollgebiet ausgeschlossenen Preußischen Gedietstheile der Städte Altona und Wandsbeck, die Höfe Krusenbusch und Kattwieck in der Landgemeinde Allten-werder, die Elbinsel Hoheschaar, die Landgemeinde Neuhof und ein Theil der Landgemeinde Wilhelmsburg, sowie der Hafenort Geestemünde, mit Ausnahme der Hafenanlagen und der angrenzenden Petroleumlagerpläße, und ein Theil des Fleckens Lehe zu einem von dem Reichskanzler zu bestimmenden Zeitpunkt an das Deutsche Zollgebiet angeschlossen werden sollen, sowie daß in diesen Gebietstheilen eine Nachsteuer zu erheben ist, verordnen Wir, was folgt:

#### S. 1.

Mit dem Tage des Zollanschlusses treten in dem anzuschließenden Gebiet alle für das Deutsche Zollgebiet in Beziehung auf gemeinsame Zölle und Neichsteuern geltenden gesetzlichen Bestimmungen, soweit sie nicht für das anzuschließende Gebiet bisher schon Geltung hatten, in Kraft.

#### §. 2.

Die am Tage des Zollanschlusses in den anzuschließenden Gebietstheilen befindlichen Waaren unterliegen der Nachversteuerung nach Maßgabe des ansliegenden Tarifs.

Gef. Samml. 1888. (Nr. 9308.)

#### S. 3.

Von der Nachversteuerung bleiben befreit:

- 1) Waaren, welche vor dem Anschlußtage auf Antrag der Betheiligten auf eine Niederlage unverzollter Waaren, ein Kontenlager oder eisernes Kreditlager gebracht oder auf ein Sollkonto angeschrieben sind.
- 2) An sich nachsteuerpflichtige Waaren, wenn sie gebraucht und schon bisher im Besitz des Inhabers befindlich gewesen sind, mit Ausnahme der leeren Mineralölfässer.
- 3) Waaren, von denen nachgewiesen werden kann, daß sie aus dem freien Verkehre des Zollgebiets stammen, oder innerhalb der anzuschließenden Hamburgischen oder der gleichzeitig anzuschließenden Preußischen, Oldenburgischen oder Bremischen Gebietstheile (für Bremen: oder innerhalb der anzuschließenden Bremischen oder der gleichzeitig anzuschließenden Preußischen, Oldenburgischen oder Hamburgischen Gebietstheile) erzeugt oder versertigt sind. Als Versertigung wird nur eine solche Behandlung der Waare angesehen, in Folge deren dieselbe unter eine andere Position des Tariss tritt.

Von dieser Befreiung bleiben jedoch Gerstenmalz, Bau- und Nutsholz von der unter Nr. 13c2 und 3 des Tarifs angegebenen Beschaffenheit, sowie Hobelwaaren und Fourniere, Bier, Branntwein aller Urt, einschließlich der versetzten Branntweine und anderer alkoholhaltiger Genußmittel, ferner Margarine (künstliche Butter), gebrannter Kaffee, gebrannter Kakao, Zuckerwerk, Kakes, Kakaofabrikate, Reisskärke, Mehl aus Weizen oder Roggen, Reismehl, Salz, Taback, Tabackfabrikate, Zucker, Oelfabrikate, sowie mineralisches Schmieröl nach näherer Bestimmung des Tarifs ausgenommen.

- 4) Die eigenen Waarenvorräthe, wenn die Gesammtmenge bei einem und bemselben Inhaber die nachbenannten Mengen nicht übersteigt:
  - a) an Bier, Branntwein, Essig je 15 Liter,
  - b) an anderem Wein als Schaumwein 50 Liter (= 70 Flaschen),
  - c) an Taback und Tabackfabrikaten 3 Kilogramm,
  - d) an Manufakturwaaren aller Art zusammen 15 Kilogramm,
  - e) an sonstigen Waaren einer Gattung, mit Ausnahme derjenigen, welche nach der Stückzahl zu versteuern sind, und mit fernerer Ausnahme des Schaumweins, 15 Kilogramm.

Alls Waaren einer Gattung sind diejenigen Waaren anzusehen, welche dersselben Nummer des Tarifs angehören. Von den unter Nummer 25 des Tarifs zussammengefaßten Waaren sind jedoch nur diejenigen als Waaren einer Gattung anzusehen, welche zu derselben Unterabtheilung (a bis x) gehören.

Der Inhaber größerer Mengen hat keinen Anspruch auf Absatz der sonst von der Nachsteuer frei gelassenen Quantitäten und muß das Ganze ohne Abzug nachversteuern.

§. 4.

Alle Waaren, welche nach den Bestimmungen in den §§. 2 und 3 nachsteuerpslichtig sind, sind von dem Inhaber (natürlichen Besitzer) zu deklariren. Dasselbe gilt von den in §. 3 Zisser 3 Absatz 2 besonders benannten Waaren, sosern sie die in §. 3 unter Zisser 4 bezeichnete Menge übersteigen, auch dann, wenn sie nach der näheren Bestimmung des Tariss nachsteuerfrei bleiben. Die Nachsteuerkommission (§. 9) ist berechtigt, die Deklaration sämmtlicher unter §. 3 Zisser 3 fallender Waaren, welche die in §. 3 unter Zisser 4 bezeichnete Menge übersteigen, zu fordern.

Befreit von der Deklaration bleiben jedoch diejenigen Waaren, welche am

Unschlußtage unter Zollkontrole sich befinden.

#### S. 5.

Hechnung eines Dritten in seinem Gewahrsam, so ist er berechtigt, an Stelle der eigenen Deklaration (Hauptdeklaration) eine von Demjenigen, welchem das Verfügungsrecht über die Waaren zusteht, ausgestellte Deklaration (Nebendeklaration) einzureichen, sofern dieser Verfügungsberechtigte seinen Wohnsitz inmerhalb der Hamburgischen oder der benachbarten Preußischen Gebietstheile (für Vremen: sofern dieser Verfügungsberechtigte seinen Wohnsitz an einem der Hafenplätze der Unterweser oder in einem benachbarten Orte) hat. Für eine solche Deklaration ist der Aussteller unbedingt, der Waareninhaber nur insoweit verantwortlich, als ihm die Unrichtigkeit oder Unwollständigkeit derselben bekannt war oder bei Ausswendung gewöhnlicher Ausmerksamkeit hätte bekannt werden müssen.

Kann der Waareninhaber von dem Verfügungsberechtigten eine ordnungsmäßige Deklaration nicht erlangen, und ist er auch selbst zur Abgabe einer solchen außer Stande, so hat er dies auf dem Deklarationsformular unter Angabe des Ausbewahrungsortes der in Betracht kommenden Waaren zu erklären. Die Waaren

find alsdann unter amtlichen Verschluß zu legen. In all unswilden Werschluß zu legen.

#### 12 Uhr ausgefüllt und unterzeichnet .6 .8 chen.

Bur Deklaration der Waaren dienen Formulare nach dem anliegenden Muster, welche amtlich zur Vertheilung gelangen. Bei der Ausfüllung der Formulare ist die denselben beigegebene Anleitung zum Gebrauch zu beachten; insbesondere sind alle zu deklarirenden Waaren nach den Benennungen und Maßestäben des Tarifs genau zu bezeichnen. Wo der Tarif verschiedene Nachversteuerungsmaßstäbe enthält, hat der Deklarant die Wahl des Maßstabes, vorbehaltlich des Rechts der Revisionsbeamten, die Versteuerung nach Zahl der Flaschen zu beanstanden, falls dieselbe zu wesentlichen Abweichungen von der Nachversteuerung (Nr. 9308.)

nach Gewicht führen würde. Bei Gewichtsdeklarationen ist bei jedem einzelnen Waarenposten zu bemerken, ob das angegebene Gewicht Brutto- oder Nettogewicht ist. Bei der Deklaration von Branntwein nach der Anmerkung zu Nummer 25 b 2 des Tarifs ist die Menge des Branntweins in Litern unter Hinzufügung der Alkoholskärke in Prozenten nach Tralles anzugeben.

Wird eine der im Tarif vorgesehenen Abgabeermäßigungen oder Abgabebefreiungen beansprucht, so hat der Deklarant den Nachweiß zu führen, daß die tarifmäßigen Boraußsehungen einer solchen Ermäßigung oder Befreiung vorhanden sind. In der Deklaration genügt die Angabe des Grundes für den erhobenen

Unspruch.

#### S. 7.

In den Deklarationen sind die zu deklarirenden Waaren übersichtlich zu gruppiren, dergestalt, daß sämmtliche in demselben baulichen Raum (Stockwerk, Boden u. s. w.) lagernden Waaren im Zusammenhange aufgeführt, innerhalb der hierdurch entstehenden Waarengruppen aber diejenigen Waaren zusammengestellt werden, welche derselben Rummer beziehungsweise Position des Tariss angehören.

Waaren, welche in verschiedenen Grundstücken lagern, dürfen nicht auf einem und demselben Formular deklarirt werden. Ebensowenig dürfen von verschiedenen Personen ausgehende Deklarationen auf einem Formular vereinigt

werden.

#### S. 8.

Die ausgesandten Deklarationsformulare sind am Tage vor dem Zollanschlusse, von Mittags 12 Uhr an, ausgefüllt und unterzeichnet zum Abholen bereit zu halten. Hat der Empfänger keine deklarationspflichtigen Gegenstände in seinem Gewahrsam, so hat er dies auf dem Formular zu erklären und die Rich-

tigkeit dieser Angabe durch seine Unterschrift zu bescheinigen.

Diejenigen Personen, welchen ein Deklarationsformular amtlich nicht zugestellt worden ist, werden dadurch von der ihnen nach §§. 4 und 5 obliegenden Deklarationspflicht nicht befreit. Dieselben haben vielmehr, falls sie nachsteuerpflichtige Waaren in ihrem Gewahrsam haben, ein Deklarationsformular von einem Nachsteuerbüreau sich aushändigen zu lassen und dieses unaufgefordert dem Nachsteuerbüreau ihres Bezirks (§. 9) am Tage vor dem Zollanschlusse dis Mittags 12 Uhr ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

#### S. 9.

Zur Leitung des Nachsteuergeschäfts wird eine Nachsteuerkommission eine gesetzt. Unter derselben fungiren die für örtlich abgegrenzte Bezirke bestellten Nachsteuerkömmt.

steuerbüreaus.

Die Revisionen geschehen unter Leitung der Nachsteuerkommission durch die hiermit beauftragten Beamten; soweit erforderlich, werden letzteren kaufmännische oder gewerbliche Sachverständige beigegeben.

#### §. 10.

Den mit der Vornahme der Revision beauftragten Personen sind alle vorhandenen Waarenvorräthe vorzuzeigen und sämmtliche bauliche Räume, mögen dieselben zur Ausbewahrung von Waaren benutt werden oder nicht, nachzuweisen und auf Verlangen zugänglich zu machen.

Der Inhaber der Waare ist verpflichtet, die zu deren Revision erforderliche Hülfe sofort zu beschaffen und die zur Verwiegung benöthigten Geräthe und Be-

hälter bereit zu halten.

Es hat ferner Jeder, welcher eine zur Lagerung von Waaren bestimmte Lokalität benutt oder zu benuten berechtigt ist, ohne Rücksicht darauf, ob in der gedachten Lokalität deklarationspflichtige Waaren sich besinden oder nicht, dafür Sorge zu tragen, daß vom Lage des Zollanschlusses an bis zur Herstellung des freien Verkehrs während der Zeit von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends fortzgeset Jemand daselbst anwesend ist, welcher bereit und im Stande ist, den mit der Vornahme der Nevision Beauftragten jede erforderliche Auskunft zu geben.

## übrigen in der Näbe Semburge bele. 11. 2 graufellestenden Argunkuben (Seblela-

Kommt der Waareninhaber den ihm obliegenden Verpflichtungen nicht nach, so sind die mit der Vornahme der Revision beauftragten Beamten befugt, sämmtliche Räume, welche von demselben zur Lagerung von Waaren benutt werden, bis auf Weiteres zu verschließen.

Die gleiche Maßregel kann in allen Fällen zur Anwendung gebracht werden, in benen bei der Revision irgend welche nicht sofort aufzuklärende Zweifel gegen

die Richtigkeit und Vollständigkeit der Deklaration zu Tage treten.

#### §. 12. maled delinerid and animis stelden

Zur Entrichtung der Nachsteuer ist der Inhaber der Waare verpflichtet. Hat derselbe in Gemäßheit des S. 5 eine Deklaration des Verfügungsberechtigten beigebracht, so haften Beide für die Zahlung solidarisch. Werden dem Verfügungsberechtigten Zahlungsfristen gewährt, so hört hiermit die Haftung des

Waareninhabers auf.

Dem nach Maßgabe vorstehender Bestimmung zur Entrichtung der Nachssteuer Verpslichteten ist hinsichtlich ordnungsmäßig deklarirter Waaren auf seinen dis zum Ablauf des dritten Tages nach dem Tage des Zollanschlusses der Nachssteuerkommission schriftlich einzureichenden Antrag eine angemessene Frist zu gewähren, dinnen welcher die Waaren mit der Wirkung nachträglicher Vesreiung von der Nachversteuerung über die Zollgrenze hinausgeschafft oder unter Beodachtung der im Zollgediet bestehenden Vorschriften auf eine Niederlage unverzollter Waaren, ein Kontenlager oder eisernes Kreditlager gebracht oder auf ein Zollskonto angeschrieben werden können.

#### §. 13.

Die Beträge der zu entrichtenden Nachsteuer werden von der Nachsteuer-

tommission ermittelt und festgestellt.

Die festgestellten Beträge sind, unbeschadet der nach §. 14 zulässigen Beschwerde, binnen acht Tagen an diejenige Amtsstelle zu entrichten, welche den Zahlungspflichtigen bei Bekanntmachung des zu zahlenden Nachsteuerbetrages bezeichnet werden wird. Die Einziehung rückständiger Nachsteuerbeträge erfolgt in dem für rückständige Staatssteuern vorgeschriebenen Wege.

Für Beträge über 100 Mark sollen auf den an die Nachsteuerkommission schriftlich zu richtenden Antrag der Betheiligten angemessene Zahlungsfristen bewilligt werden, vorbehaltlich der für größere Posten etwa zu erfordernden Sicherheit.

Im Uebrigen finden die Bestimmungen der §§. 14 und 15, sowie des Schlußsates des §. 12 des Vereinszollgesetzes auf die Erhebung der Nachsteuer entsprechende Anwendung.

§. 14.

Beschwerden gegen Entscheidungen der Nachsteuerkommission sind binnen vierzehn Tagen nach Eröffnung der Entscheidung für Altona und Wandsbeck und die übrigen in der Nähe Hamburgs belegenen anzuschließenden Preußischen Gebietstheile an die Vollzugskommission für den Zollanschluß Hamburgs, und für die anzuschließenden Theile von Geestemünde und Lehe an die Vollzugskommission für den Zollanschluß Bremens zu richten, welche über dieselben endgültig entscheiden.

S. 15.

Bis zu dem Zeitpunkte, wo die Nevision der deklarationspflichtigen Waaren im Allgemeinen beendigt sein wird, dauert die Grenzbewachung und Zollerhebung von Seiten der Zollverwaltung gegen die dem Zollgebiet anzuschließenden Gebietstheile fort. Der Zeitpunkt, von welchem an der freie Verkehr mit dem Zollzgebiete eintritt, wird öffentlich bekannt gemacht.

Bis zu dem gleichen Zeitpunkte unterliegt der Verkehr innerhalb der anzuschließenden Gebietstheile der Beschränkung, daß nachsteuerpflichtige Waaren bei Strafe der Konfiskation von den in der Deklaration bezeichneten Lagerräumen

nicht ohne Erlaubniß der Nachsteuerkommission entfernt werden durfen.

Auch find die revidirenden Beamten befugt, Waarenbestände bis zu beendigter Revision unter amtlichen Berschluß zu stellen und dadurch der einseitigen

Verfügung des Inhabers einstweilen zu entziehen.

Die Nachsteuerkommission ist befugt, auch nach Herstellung des freien Verkehrs, Revisionen und Ermittelungen in Bezug auf die Nachsteuer vornehmen zu lassen.

§. 16.

Von der im §. 15 angeordneten Beschränkung bleiben ausgenommen:

a) der gewöhnliche Kleinverkauf unter der Bedingung, daß jede verkaufte Menge einer an sich nachsteuerpflichtigen Waare vor Aushändigung

berselben abgesondert, vom Verkäufer in ein den revidirenden Beamten auf Verlangen vorzulegendes Verzeichniß eingetragen wird,

b) der Verbrauch im Haushalte des Waareninhabers.

#### Strafbestimmungen.

#### S. 17.

Wer es unternimmt, die Nachsteuer zu hinterziehen, macht sich einer Defraudation im Sinne des §. 135 des Bereinszollgesetzes schuldig, und unterliegt den bezüglichen Strafbestimmungen des genannten Gesetzes.

#### §. 18.

Die Defraudation wird insbesondere dann als vollbracht angenommen:

- 1) wenn Jemand Waaren, deren Deklaration ihm in Gemäßheit dieser Berordnung obliegt, nicht oder nicht rechtzeitig oder in einer Beschaffenbeit oder Menge deklarirt, die eine Berringerung der zu entrichtenden Nachsteuer zur Folge gehabt haben würde;
- 2) wenn ein Waareninhaber eine Deklaration des Verfügungsberechtigten einreicht (§. 5), deren Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit ihm bekannt war oder bei Aufwendung gewöhnlicher Aufmerksamkeit hätte bekannt werden müssen;
- 3) wenn ein Verfügungsberechtigter (§. 5) eine von ihm ausgestellte Deklaration durch den Waareninhaber einreichen läßt, in welcher nachsteuerpflichtige Waaren in einer Beschaffenheit oder Menge deklarirt werden, die eine Verringerung der zu entrichtenden Nachsteuer zur Folge gehabt haben würde;
- 4) wenn Jemand über eine unter amtlichen Verschluß gelegte Waare eigenmächtig verfügt.

#### §. 19.

Das Dasein einer Defraudation wird in den im S. 18 angeführten Fällen

lediglich durch die daselbst bezeichneten Thatsachen begründet.

Kann jedoch der Beschuldigte nachweisen, daß er eine Defraudation nicht habe verüben können, oder daß eine solche nicht beabsichtigt gewesen sei, so sindet nur eine Ordnungsstrafe nach Vorschrift des §. 20 statt.

#### S. 20.

Verletzungen des zur Sicherung der Nachsteuer angelegten amtlichen Versschlusses, welche nicht nach §. 18 Zisser 4 strafbar sind, sowie Zuwiderhandlungen (Nr. 9308.)

gegen diefe Berordnung, welche nicht besonders mit Strafe bedroht sind, werden

mit Gelbstrafe bis zu 300 Mark geahndet.

Diese Strafe trifft, sofern der Fall des S. 18 Ziffer 1 nicht vorliegt, insbesondere auch Denjenigen, der es unterläßt, das ihm zugesandte Deflarationsformular dem abholenden Boten ausgefüllt und unterzeichnet auszuhändigen. Ift der zur Abgabe der Deflaration Verpflichtete ein Handel- oder Gewerbetreibender, so soll die Strafe in der Regel nicht unter 20 Mark betragen.

#### §. 21.

Kur nicht ordnungsmäßig beklarirte Waaren geht der Unspruch auf die etwaigen Erleichterungen, welche bei der Nachversteuerung gewährt werden dürfen, perloren.

#### S. 22.

Die Vorschriften über das Strafverfahren in Zoll- und Reichssteuersachen finden auf Zuwiderhandlungen gegen die gegenwärtige Verordnung entsprechende Unwendung.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Röniglichen Insiegel.

Gegeben Mainau, den 30. September 1888.

## milhelm.

enlless allestanden und non ania (d. 2) wannt generalen Für den Finanzminister: Gerrfurth. prlichtige Alfacren in einer Belchaffenbeit ober Menge dellarirt werden.

# Nachsteuertarif.

#### Borbemerfungen.

- 1) Für die Unterordnung der Waaren unter die einzelnen Positionen des Tarifs sind die Bestimmungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif, für die Behandlung der Tara die vom Bundesrath erlassenen Tarabestimmungen maßgebend.
- 2) Die nach Gewicht zu entrichtende Nachsteuer wird vom Bruttogewicht erhoben:
  - a) wenn ber Tarif bies ausbrücklich vorschreibt,
  - b) bei Waaren, für welche die Nachsteuer 6 Mark von 100 Kilogramm nicht übersteigt.

Im Uebrigen wird ber Nachversteuerung nach Gewicht das Nettogewicht zu Grunde gelegt, sofern nicht etwa der Abgabepslichtige die Bersteuerung nach dem Bruttogewicht beantragt.

Bei der Ermittelung des Nettogewichts von Flüssigkeiten wird das Gewicht der unmittelbaren Umschließungen (Fässer, Flaschen, Kruken und bergleichen) nicht in Abzug gebracht. Für Sprup in Fässern sind 11 Prozent Tara zu gewähren.

Für die übrigen Waarengattungen ergiebt der Tarif die Prozentsätze des Bruttogewichts, nach welchen das Nettogewicht berechnet werden kann.

Befinden sich Waaren, welche der Nachversteuerung unterliegen, in einer Umschließung, für welche ein Taragewicht nicht festgestellt ist, so ist der Versteuerung das Bruttogewicht zu Grunde zu legen, sofern die Betheiligten nicht die Nettoverwiegung beantragen.

Bei Wein und Petroleum in Lager. ober Transportbassins ohne anderweitige unmittelbare Umschließung ist das nachsteuerpslichtige Gewicht in der Weise zu ermitteln, daß zu dem Eigengewicht der Flüssigkeit bei Wein 17 Prozent, bei Petroleum 25 Prozent dieses Gewichts zugeschlagen werden.

- 3) Nachsteuerbeträge von weniger als fünf Pfennig werben überhaupt nicht, höhere Beträge nur insoweit sie durch 5 theilbar sind unter Weglassung der überschießenden Pfennige erhoben.
- 4) Unter Flaschen im Sinne bes Tarifs find nur folche von gewöhnlicher Urt zu versteben.

Mr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuersatz Mark.	Tarafätze. Prozente des Bruttogewichts.
1	Albfälle von der Eisenfabrikation (Hammerschlag, Eisenfeilspäne) und von Eisenblech, verzinntem (Weißblech) und verzinktem; von Glashütten, auch Scherben von Glas und Thonwaaren; von der Wachsbereitung; von Seisensiedereien die Unterlauge; von Gerbereien das Leimleder, auch abgenutzte alte Ledersfüse und sonstige zur Verwendung als Fabrikationsmaterial geeignete Lederabfälle	1 (1) ii c	frei	id too duratiffe and to the constitute of the co
2	Baumwolle und Baumwollenwaaren:  a) Baumwolle, rohe, kardätschte, gekämmte, gefärbte.  b) Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen vegetabilischen oder animalischen Spinnstoffen:  1) eindrähtiges, roh  a) bis zur Nr. 17 englisch  b) über Nr. 17 bis Nr. 45 englisch  c) » » 60 » » 79 »  e) » 79 englisch  2) zweidrähtiges, roh  a) bis zur Nr. 17 englisch  c) zweidrähtiges, roh  a) bis zur Nr. 17 englisch  c) iher Nr. 17 bis Nr. 45 englisch  c) über Nr. 17 bis Nr. 45 englisch	besgl. besgl. besgl. besgl. besgl. besgl. besgl. besgl.	frei 1,50 12 18 24 30 36 15 21	15 in Kisten. 13 in Fässern. 13 in Körben. 3 in Ballen.
	β) űber Nr. 17 bis Nr. 45 englifch γ) » » 45 » » 60 » δ) » » 60 » » 79 » ε) » » 79 englifch	desgl.  desgl.  desgl.  desgl.	27 33 39	14 in Käffern und Kisten. 13 in Körben. 3 in Ballen.

Name and		The state of the s	The same of the sa	mercenti ini alkann berbilane erreduca karandara sa rescuenti o da na marier conspecto a mir
Ta.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafätze. Prozente des Bruttogewichts.
	3) ein- und zweidrähtiges, gebleicht oder gefärbt  a) bis zur Nr. 17 englisch	100 Kilogramm besgl. besgl. besgl. besgl.	24 30 36 42 48	18 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 3 in Ballen.
	4) dreis und mehrdrähtiges, einmal und wiederholt gezwirnt, roh, gebleicht, gefärbt	besgl.	48	in Fässern. 16 in Kissen aus weichem Holz. 13 in Körben. 3 in Ballen. Für brei und mehrdräh. tiges Garn auf Holz.
	5) zweibrähtiges, wiederholt gezwirntes, roh, gebleicht, gefärbt; auch affommodirter, zum Einzelsverkauf hergerichteter Baumwollenzwirn jeder Art	besgt.	70	14 in Kiften über 200 Kilogramm. 18 in Fässern. 16 in Kisten. 13 in Körben. 3 in Basten. Für akkommobirten, zum Einzelverkaufherge- richteten Baumwollen. zwirn jeder Art auf Holz- rollen: 13 in Kisten über 200 Kilogramm.
	d) Waaren aus Baumwolle allein ober in Berbindung	besgl.	24	( 18 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 7 in Ballen.
	mit Metallfäben ohne Beimischung von Seibe, Wolle ober anderen unter Nr. 41 genannten Thierhaaren: 1) rohe (aus rohem Garn versertigte) dichte Gewebe mit Ausschluß der aufgeschnittenen Sammete; Tüll, roh und ungemustert	besgl.	80	dan artiste (1 liganil series gracinil se artis gracinil se artis se artis al den artista (2
	2) gebleichte, bichte Gewebe, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen Sammete 3) alle nicht unter Nr. 1, 2 und 6 begriffene dichte Gewebe; rohe (aus rohem Garn versertigte) un-	besgt.	100	femelt sie cabum
	bichte Gewebe mit Ausschluß der Gardinenstoffe, soweit sie nicht unter Ziffer 1 fallen; Strumpf- waaren, Posamentier- und Knopfmacherwaaren; auch Gespinnste in Verbindung mit Metallfäben	besgl.	120	18 in Fässern und Kiften. 7 in Ballen.
	4) Gardinenstoffe, gebleicht und appretirt.  5) alle undichte Gewebe, wie Jaconet, Muffelin, Eüll, Marly, Gaze, soweit sie nicht unter Nr. 1, 3 und 4 begriffen sind.	besgl. besgl.	230	R interior to the color of the
(1	Vr. 9308.)			52*

triblidas/paros				
Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafäße.  Prozente bes Bruttogewichts.
	6) Spigen und alle Stickereien	100 Kilogramm	350	{ 18 in Fäffern und Riften, 7 in Ballen,
	Unmerkungen zu d:  1) baumwollene Fischernehe, neu	desgl.	3	by a be sure
in the same of	wollenabfällen, in Stüden nicht über 50 Centimeter lang und breit, welche bas Anfehen von grauer Pack-leinwand haben und zu Preftüchern, Puhlappen u. f. w.		. djilgas 6	( 13 in Riften.
	verwendet werden, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien ober einzelnen gefärbten Fäben	besgl.	10	9 in Körben. 6 in Ballen.
	3) Schmirgeltuch	besgl.	6	deligible to the
3	Blei, auch mit Spießglanz, Zink ober Zinn le- girt, und Waaren darans:			
	a) rohes Blei, Bruchblei; Blei-, Silber- und Goldglätte		frei	
	b) gewalztes Blei; Buchdruckerschriften	100 Kilogramm	3	5) gweibrähtiges,
	c) grobe Bleiwaaren auch in Verbindung mit Holz, Eisen, Zink ober Zinn ohne Politur und Lack; Draht	besgl.	6	verfauf bergeri
	d) feine Bleiwaaren, auch lackirte; imgleichen Bleiwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen	besgl.	24	(20 in Fäffern und Kiften. 13 in Körben.
4	Bürstenbinder= und Siebmacherwaaren: a) grobe:	other in Mertin	itte	6) Dechte, ungen
	1) Bürsten und Besen aus Bast, Stroh, Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen und bergleichen, auch	ng von Selbe, L amerik Thirdhoo	ne Beimischu Nr. 41 ger	mit Meigilfähen of oder anderen unte
	in Verbindung mit Holz oder Eisen ohne Politur und Lack	besgl.	4	idor sua) edar (I Guldhauß tim
	ohne Politur und Lackb) feine, auch in Verbindung mit anderen Materialien,	desgl.	8	{ 16 in Fässern und Riften. 6 in Ballen.
	soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen	desgl.	24	20 in Fäffern und Riften.
5	Drognerie-, Apotheker- und Farbewaaren:  a) Aether aller Art, Chloroform, Collodium; ätherische Dele, mit Ausnahme der nachstehend unter a und m begriffenen; Essenzen, Extrakte, Linkturen und Wässer, alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- und Medizinalgebrauch; Firnisse aller Art mit Ausnahme von Delsirniß; Maler-, Wasch- und Pastellsarben; Lusche; Farben- und Luschkasten; Blei-, Roth- und Farbenstifte; Zeichenkreide	besgl.		(16 in Kiften. 9 in Körben. 6 in Vallen.

- Contract				
Nr	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz	Tarafähe.
-	The Market of Calor State A St		Mart.	Prozente bes Bruttogewichts.
	b) Ultramarin	100 Kilogramm	15	{ 15 in Kiften. 9 in Fäffern.
	c) Wachholderöl, Rosmarinöl	desgl.	12	(16 in Kiften. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	d) Zündhölzer und Zündferzchen	besgl.	10	20 in Riften.
	e) Ogalfäure und ogalfaures Kali; gelbes, weißes und rothes blaufaures Kali	besgl.	8	(16 in Riften. 9 in Rörben.
	f) Delfirniß	besgl.	6	( 6 in Ballen.
	g) Aegkali, Aegnatron	desgl.	1	iarites ando tribos
	h) Alaun; Barytweiß; Buchdruckerschwärze; Chlorkalk; Farbholzextrakte; Gelatine; Kitte; Leim; Ruß; Schuh- wichse; Siegellack; Tinte und Tintenpulver; Wagen-	non Stähen ober aufe Erlanbrihlfren	delfen fu b Elfen in Ken gehindrilaken	ranu B resideratus resideratus resideratus resideratus resideratus
	schmiere; Zündwaaren mit Ausnahme der Zündhölzer und Zündferzchen		9	
	i) Soba, kalzinirte; boppeltkohlensaures Natron	besgl.	3	
	k) Soda, rohe, natürliche oder künstliche; krystallisirte	desgl.	2,50	
	Soda; Pottasche	besgt.	1,50	
	1) Wafferglas	besgl.	1	
	m) rohe Erzeugnisse und chemische Fabrikate für den Gewerdes oder Medizinalgebrauch, insbesondere auch Drogueries, Apothekers und Farbewaaren, alle diese Gegenstände, insoweit sie nicht vorstehend unter a dis 1, nachstehend unter n oder o oder unter anderen Nummern des Tariss begriffen sind; Benzol und ähnliche leichte Theeröle; Terpentinöle; Hieröl; Mineralwasser, künstliches und natürliches, einschließlich der Flaschen und Krüge; Mundlack (Oblaten); eingedickte Säste; Schießpulver; Beinhese, trockene und teigartige	nbohnrader, Presidenterbender, Webrenderfen, Derfehren ans ich unte, auch in Bernelubent ber	abeiten, Elger, Vandose Gre, Vandose mågel, Sag olfizriebern, feisen nd gegogene	Friten ne Gifenbahn Gifenbahn Banconent Den , Hade Jeren B Daren Gif E) grabe:  2) grabe:  3) grabe:  4) dingradiff  8) dingradiff  8) dingradiff  8) dingradiff  8)
	n) Strontianpräparate	100 Rilogramm	2	
	o) Kreibe, geschlemmte	besgl.	0,30	
6	Gifen und Gifenwaaren:	Sidelly, State	et, Enfer	
	a) Roheisen aller Art; Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen, soweit nicht unter Ar. 1 genannt	besgl.	and 1	
171	b) schmiedbares Eisen (Schweißeisen, Schweißstahl, Fluß- eisen, Flußstahl) in Stäben, mit Einschluß des façonnirten; Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Eck-	The state of the s	nlyd)	
(N	Ir. 9308.)			

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuersatz Mark.	Tarafätze. Prozente bes Bruttogewichts.
	und Winkeleisen; Eisenbahnschienen; Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen	100 Kilogramm	2,50	b) Albamorin's e
	Unmerkung zu b. Luppeneisen noch Schladen enthaltenb; Rohschienen; Ingots	besgl.	1,50	e) Abachberal, Re
	c) Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: 1) rohe	besgl.	3	d) Simbhölger unb (5)
	2) polirte, gefirniste, lackirte, verkupferte, verzinnte (Weißblech), verzinkte ober verbleite	besgl.	5	arranticald estion
	d) Draht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt, verbleit, polirt oder gefirnißt	besgl.	3	f) Celfiralf g) Lehtali, Lehnatro
	Schmiebbares Eisen in Form von Stäben ober Walz- braht zur Kraßendrahtfabrikation auf Erlaubnißschein unter Kontrole	besgl.	0,50	h) Aleum) Barphweise Parbhölgeströffer voidiler Cicgellodz
	e) Eisenwaaren:  1) ganz grobe:  a) aus Eisenguß	besgl.	2,50	ichniere; Sündroad und-Zündlerichen i) Soda, lalsinirte;
	B) Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet ist; Brücken und Brückenbestandtheile; Unker, Ketten und Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer, Kanonenrohre, Umbose, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Wagenstedern, Polstersedern, Brecheisen, Hemmsschuhe, Huseisen, Buseisen,	inglidee fryjal e Habitate for dh, insbetradere rebetradere		k) Zeda, robe, unti- Coder Identide.  () Rishferdas I  m) robe Erzugniffe Generoe ober Do Proquesie, Clori
	7) gewalzte und gezogene Röhren aus schmied- barem Eisen		5	Odermannist Pes Lorente Cherchie There
	2) grobe:  α) anderweitig nicht genannte, auch in Verbinbung mit Holz β) abgeschliffen, gefirnißt, verkupfert, verzinkt,	besgl.	6	e Mineralvoller, Türkiner ind ber Klatcher cüngebidte Safteg mendentige
	verzinnt, verbleit oder emaillirt, jedoch weder polirt noch lackirt; ebenso alle Schlittschuhe, Hämmer, Beile, Aezte, ordinäre Schlösser, grobe Messer, Sensen, Sicheln, Striegeln, Thurmuhren, Schraubenschlüssel, Winkelshafen, Holzs, Schloßs, Rads und Drahtsschrauben, Zangen, gepreßte Schlüssel, Dungsund Heugabeln.	rath shield dian	Brudeilen eider auter School eilen in Staben angeilen B	10 in Fässern und Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen. Für Schraubenbolzen, Solzschrauben, Stifte und Rägel: 8 in Fässern und Kisten.

-	On the second se			
Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Prozente des Bruttogewichts.
	7) Handfeilen, Degenklingen, Hobeleisen, Meißel, Tuche, Schneidere, Heckere und Blechscheeren, Sägen, Bohrer, Schneidkluppen, Maschinene und Papiermesser und ähnliche Werkzeuge.  Unmerkung zu 6 2. Ketten und Drahtseile zur Ketten. Schleppschiffsahrt und Tauerei.	100 Kilogramm	15 frei	( 10 in Fässern und Kisten, 6 in Körben. 4 in Ballen.
	3) feine:  a) aus feinem Eisenguß, als: leichtem Ornamentguß, polirtem Guß, Kunstguß, schmiedbarem Guß;  b) aus schmiedbarem Eisen, polirt oder lacirt;	naka Gerceidearte	pubers gena	S) Stogger (c) Salter (c) (c) Salterinote (d) Salterinote (e) antere mile be
	Meffer, Scheeren, Stricknabeln, Häkelnabeln, Schwertfegerarbeit u. f. w., alle diese Gegenstände, anderweitig nicht genannt, auch in Verbindung mit Holz und anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen		24	d) e) Rops, Briblac anderneir-nicht Anderneir-nicht B) Beinlart, Er
	7) Rähnadeln; Schreibfedern aus Stahl und anderen unedlen Metallen; Uhrwerke zu anderen als Thurm- und Taschenuhren, so- wie Uhrkournituren aus unedlen Metallen; Gewehre aller Urt	besgl.	60	13 in Fässern und Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen.
7	Erben, Erze, edle Metalle, Asbeft und Asbeft= waaren:		5630(0) 590	Maddin dan (L. Raiddin dan (L.
	a) Erden und rohe mineralische Stoffe, auch gebrannt, geschlemmt oder gemahlen, imgleichen Erze, auch ausbereitete, soweit diese Gegenstände nicht mit einem Zollsaße namentlich betroffen sind; edle Metalle, gemünzt, in Barren oder Bruch, Asbestsiber, auch gereinigt; Asbestsitt und Asbestanstrichmasse		frei	c) Anis, Korincher, I Compression felicle
	b) Pappe und Papier aus Asbest in Bogen, Rollen ober Platten:	name and see of	duoning 3')	14 in Riften.
	1) ungeformt	100 Kilogramm besgl.	10 24	9 in Körben. 6 in Ballen. 6 in Stößen mit Schuthbrettern an den Köpfen und Papierpappe
	c) Garne, Schnüre, Stränge, Stricke und Seile aus Asbest, auch in Verbindung mit anderen Spinn- materialien	besgl.	24	an ben Seiten, mit Stricken freuzweise verschnürt.
	d) Asbestgewebe, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien		40	16 in Kisten. 9 in Körben.
	e) Asbestwaaren, anderweit nicht genannt, auch in Berbindung mit anderen Materialien, soweit sie da- durch nicht unter Nr. 20 fallen	besgl.	60	6 in Ballen.

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- ftouersatz Mart.	Tarafätze. Prozente des Bruttogewichts.
8	Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe mit Ausnahme der Baumwolle, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt, auch Abfälle	1, Hobeletjen, Ma 112 und Blechfchel Offuppere, Makfill ühnliche Wertzeu	frei	y) Handeleilen Ludes Schen, B Cagen, B
9	Getreide und andere Erzengniffe des Landbaues:	2.	e na gautuse	all and and
	a) Weizen	100 Kilogramm	5	i mitrik E dan ridah
	b) a) Roggen	besgl.	5	3) feine:
	β) Hafer γ) Buchweizen	desgl. desgl.	2	Million Blue (a
	d) Hülsenfrüchte	besgl.	2	i Sußi
	e) andere nicht besonders genannte Getreibearten	Charles To The Control of the Control	mild Iprod	simitif aun (8
	c) Gerste	besgl.	2,25	introduction (Comparing
	d) a) Raps, Rübsaat, Mohn, Sesam, Erdnüsse und anderweit nicht genannte Delfrüchte	besgl.	2	alle diese Gegen auch in Terbin tersalien, ionseit
	Palmkerne und Koprah	ans Stable	frei	abdandise (v
	e) Mais und Dari		2	E striction
	f) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer) Unmerkung zu f. Malz in den anzuschließenden Gebietstheilen hergestellt: 1) aus ausländischer Gerste 2) aus inländischer Gerste	besgl.	4 3 frei	anderen ad vie Marken Gevene a Erben, Erze, edle I
		100 Kilogramm	3	
mer	h) Weinbeeren, frische:  a) zum Tafelgenuß (Tafeltrauben)  b) andere	aleichen Erze, inde nicht mit ei D. eble Macalle Alebehäben, auch	4 10	Für Beinbeeren, frische, to- weit sie bem Sate von 10 Mark für 100 Kilogramm unterliegen: 16 in Kisten und Fässern. 20 in Kisten und Fässern und zu- gleich in Kork-, Holz-, Säge- spänen ober bergleichen eingelegt. 11 in unvollständigen Kisten und Fässern (Gitterkisten, Kisten mit Bohrlöchern, Kisten mit Deckeln von Zeugstoffen 2c.). 8 in Körben mit Deckeln.
Charles	i) Cichorien, Rüben, getrocknet (gebarrt)	desgl.	1	6 in Körben ohne Deckel.
	k) Erzeugnisse bes Landbaues, anderweit nicht genannt	The Harronia Mil	frei	
10	Glas und Glaswaaren:  a) grünes und anderes naturfarbiges gemeines Hohlglas (Glasgeschirr), weder gepreßt, noch geschliffen, noch abgerieben, auch mit ordinärer Bestechtung von	dung mit ond genoant, and aneng fewerk he	in Natur rrect utste berei Rater r. 20 faller	

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuersatz Mart.	Tarafähe. Prozente des Bruttogewichts.
	Weiden, Binsen, Stroh ober Rohr; Glasmasse; rohes optisches Glas (Flint, Kronglas); rohe gerippte Gußplatten (Dachglas); Email, und Glasurmasse; Glasröhren und Glasstengelchen, ohne Unterschied der Farbe, wie sie zur Perlenbereitung und Kunstzglasbläserei gebraucht werden  b) weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes, oder nur mit abgeschliffenen oder eingeriebenen Stöpseln, Böden oder Kändern  c) Fenster, und Laselglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß), ungeschliffen, ungemustert; wenn die einsache Höhe und die einsache Breite zusammen betragen:  1) bis 120 Centimeter	100 Kilogramm 100 Kilogramm brutto	3 8 6 8	opheren Materialia Un Un. 20 faden Under Spinalia und Rabern Rabern Rabern
	3) über 200 Centimeter	besgl. 100 Kilogramm	10 3	ed Renjahenbaare, ro defireren Barrheitre di Perrudenmacher- u end Hanrinfeben (Fe arigi rotter g begi
	e) Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, auch gefärbte; massives weißes Glas, nicht besonders benanntes; gepreßtes, geschliffenes, polittes, abgeriebenes, geschnittenes, grätztes, gemustertes Glas, insoweit es nicht unter d oder f fällt	FOR SPIONERS	24	Für Behänge zu Kronleuch- tern von Glas, Glasknöpfe, auch gefärbte: 22 in Fässen und Kisten. 13 in Körben. Für gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, gemustertes Glas: 40 in Fässen und Kisten. 13 in Körben. Für geschnittenes, auch massives Glas: 13 in Kisten, Fässern und Körben.
	Anmerkung zu e.  Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, auch gefärbt	besgt.		a) Vennbol; Schill after I m aftir über: I m spring volgebler Schiben; Volgebler material); vegetab nicht kesonders ge

		Carlo	Sans.	
Yes !	World and the state of the stat	Maßstab	Mach=	Tarafäte.
Nr.	Benennung der Gegenstände.	der Nachver-	steuersatz	CHRISTIAN AND AND AND AND AND AND AND AND AND A
	pice central produce best Same seeing	steuerung.	Mark.	Prozente bes Bruttogewichts.
	anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter	Rober Glasn	etrofi sher	Weiden, Binfen.
	Nr. 20 fallen	100 Kilogramm	30	40 in Fäffern und Riften.
	Unmerkung zu f.	nrufale dnu -	las); emarlin	Annie madaranio
	Milchglas unb Alabasterglas, ungemustertes, ungeschliffe- nes, unabgeriebenes, unbemaltes, ungepreßtes, ober unr	ding gnutiere	gur Perlen	der Jarbe, wie sie
	mit abgefchliffenen ober eingeriebenen Stöpfeln, Boben und	besgl.	10	(50 in Fäffern und Riften. 13 in Rorben.
		ungefchirffenes,	ngemustertes rentes, over	construction de la construction
11	Haare von Pferden und Menschen, sowie Waaren baraus; Federn und Borften:	den over Rande	Etopfeln, B	ober eingeriebenen
	2) Merdehaare, roh, gehechelt, gefotten, gefärbt, auch		alas in feir	et Renfler- and Late
	in Lockenform gelegt, gesponnen; Borsten; Deltücher; rohe Bettfedern	unaridamen,	frei	quin group (unité)
	b) Geffechte pon Pferdehaaren; Gewebe, auch mit an-	obe und die ein	e emfache 3	genulatert, menn to
	deren Gespinnsten gemischt, sofern mindestens die	Part of the second of the seco	naini Taini	Due of the control
	ganze Kette oder der ganze Einschlag aus Pferde- haaren besteht	100 Kilogramm	48	20 in Kisten. 7 in Ballen.
	c) Menschenhaare, roh, ober in ber unter a bezeichneten	besgl.	100	
	weiteren Bearbeitung		100	20 in Fäffern und Riften. 13 in Rorben.
	und Haarimitationen	desgl.	200	9 in Ballen.
	e) Schreibfebern (Federspulen), robe; Schmuckfebern,	besgl.	3	politics, genult
	nicht unter g begriffen			legica offer Err
	f) Schreibfebern, gezogen; Bettfebern, gereinigt und zugerichtet	besgl	6	The Manual and States of
	The state of the s	besgl.	900	20 in Riften. 11 in Rörben.
	g) zugerichtete Schmuckfebern	besgr.	a celabitifi	9 in Ballen.
12	Sänte und Felle:	gemußertes 65 köllt	re, genstel	n itimotro a americana
	a) Häute und Felle, rohe (grüne, gesalzene, gekalkte trockene), zur Leberbereitung, auch enthaart		frei	
	b) Felle zur Pelzwerk (Rauchwaaren) Bereitung		frei	
1	Holz= und andere vegetabilische und animalische			A THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART
1.	Schnikstoffe, sowie Waaren darans:		a as pru	a Roman solid Back
	a) Brennholz; Schleifholz, Holz zur Cellulofefabrikation nicht über 1 m lang und nicht über 18 cm an	dmets, Olistypere	ale minute	Matelatan and Allandra Market
	schmächeren Ende start; Reitig, auch Bejen boi		and send	o forbiges mit Studie
	Reisig; Holzkohlen; Korkholz, auch in Platten un Scheiben; Lohkuchen (ausgelaugte Lohe als Brenn	0		griffenen, bemalt 3
	material); vegetabilische und animalische Schnikstoffe	1	adar stees	
	nicht besonders genannt	m Berbindung.	frei	Sam managamer
	en en			7 2022 -W) 8881 Junto 5 1-20

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafäße. Prozente bes Bruttogewichts.
	b) Holzborke und Gerberlohe	100 Kilogramm	0,50	e) Lisk in geschnitten gebergte Parametho
	1) roh ober lediglich in der Querrichtung mit der Axt oder Säge bearbeitet oder bewaldrechtet, mit oder ohne Rinde; eichene Faßdauben	100 Kilogramm ober	0,20	smmR specification file of the state of the specific of the sp
	O) : 6 mirl - 5 m O' magakia katalagan mar	1 Festmeter	1,20	d und g begri Derbindung n
	2) in der Richtung der Längsachse beschlagen oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitet oder zerkleinert; Faßdauben, welche nicht unter 1 fallen; ungeschälte Korbweiden und Reisenstäbe; Naben; Felgen und Speichen	100 Kilogramm	0,40	Beber, Mala, e und Indibedelji Harrellan , an Böttchermaren
	lien less care de la constant de la	oder 1 Festmeter	2,40	ginalise Atiliad
	Unmerkung zu c 1 unb 2. Rutholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Chenholz, Mahagoni.	100 Kilogramm	0,10	mit den vort finds verleimte theile, uneingd
	101 Line and the state of the s	oder 1 Festmeter	0,60	neddig ynng Asm
	3) in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht ge- hobelte Bretter; gesägte Kanthölzer und andere Säge- und Schnittwaaren	100 Kilogramm	inelage 1 in	Rindenspnade)
	783	ober 1 Festmeter	6	in it that I is the
	Unmerkungen zu c 2 und 3. 1) Auslänbisches Baus und Nugholz, welches in ben anzuschließenden Gebietstheilen einer der unter c 2 und 3 aufgeführten Bearbeitungen unterlegen hat:	harbitetter, Derimatter, D	naltychen Si hit, Elfenbei Jetz auch lavoeit für	nobies de la contraction del contraction de la c
	a) Ruthold von Cebern	100 Kilogramm ober	0,12	Nr. 20 fallen) Son
	Parlie Barrantes	1 Festmeter	0,75	Smrt 19
	b) anderes Bau. ober Nugholz	100 Kilogramm ober	0,25	1) Martflaufen, B
	and the state of t	1 Festmeter	1,50	The Space of the contract of t
	2) gefchnittenes Holz von Cebern	100 Kilogramm		stationas
	3) Brupère. (Erika.) Holz in geschnittenen Studen	The state of the s	frei	
	d) grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Lischler- und blos gehobelte Holzwaaren und Wagner-		mönje	3) Geprefiz Su
	arbeiten, mit Ausnahme der Möbel von Hartholz und der fournirten Möbel; geschälte Korbweiden,		triff tal	h) gewolfterte Nöbel it
	grobe Korbstechterwaaren, weder gefärbt, gebeizt lacirt, polirt noch gesirnist; Hornplatten und rohe			2) ohne Mebergug 2) mir Urbergua
	blos geschnittene Knochenplatten; Stuhlrohr, gebeiztes ober gespaltenes	100 Kilogramm	3	4 Spippies
	omind	1	1	53*

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafähe. Prozente des Bruttogewichts.
	e) Holz in geschnittenen Fournieren; unverleimte, un- gebeizte Parquetbodentheile	100 Kilogramm	6	is) Halzborke und Ger o) Ban- und Olughal 1) rod ober lebig
	Hobelwaaren und Fourniere, in den anzuschließenden Gebietstheilen aus ausländischem Bau. und Nugholz hergestellt	besgl.	0,30	Agt ober Sage ober obne Rin
	f) 1) hölzerne Möbel und Möbelbestandtheile nicht unter d und g begriffen, auch in einzelnen Theilen in Berbindung mit unedlen Metallen, lohgarem Leder, Glas, Steinen (mit Ausnahme der Ebels und Halbedelsteine), Steinzeug, Favence oder Porzellan; andere Lischlers, Drechslers und Böttcherwaaren, Wagnerarbeiten und grobe Korbstechterwaaren, welche gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt, gesirnist oder auch in einzelnen Theilen	Leged achfe beschlagen urch Bemalbred Fägkanben, w hälte Korbweiben und Speichen	Dege als d er zerkeinerd ullen; ungefä	2) in ber Richtung auf auf auf auf auf anderem under unter 1 Reifenstäbei M. Reifenstäbei M. Reifenstäbei M.
	mit den vorbenannten Materialien verarbeitet find; verleimte, auch fournirte Parquetboden- theile, uneingelegt; grobes ungefärbtes Spiel-	nb 2. ebern, Kolos, Che	fung zu c l Buchéboum, t	(16 in Fäffern und Riften.
	zeug; Fischbein in Stäben 2) Grobe Korkwaaren (Streifens, Würfels und	besgl.	10	6 in Ballen.
	Rindenspunde)	desgl.	5	diction of his Comments of the Court of the
	g) feine Holzwaaren (mit ausgelegter oder Schnitzarbeit), feine Korbstechterwaaren, sowie überhaupt alle unter d, e, f und h nicht begriffene Waaren aus vegetabilischen oder animalischen Schnitzstoffen, mit Ausnahme von Schildpatt, Elsenbein, Perlmutter, Bernstein, Gagat und Jet; auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter	shelz, welches in be		eduu - edage - und Stum :  U Anallankijdeed gujdeliegenden guideliegenden daulgeliegenden daulgeliegenden daulgeliegenden daulgeliegenden daulgeliegenden daulgeliegen daulge daulgeliegen daulge daulgeliegen daulgeliegen daulge daulge daulge daulge daulge daulge dau
	Nr. 20 fallen; Holzbronce	besgl.	30	20 in Fässern und Risten. 13 in Rörben. 9 in Ballen.
	Unmerkungen zu g. 1) Kortstopfen, Kortschlen, Kortschnigereien	besgl.	10	Für Korkstopfen: 5 in Ballen.
	2) Hornstäbe aus Büffel, ober anderen Thierhörnern, ge- ebnete, glatte oder sonst zur Berwendung bereits vor- gerichtete	besgl.	40	( 20 in Fässern. 10 in Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
	3) Gepreßte Hornknöpfe	besgl.	100	( 20 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
	h) gepolsterte Möbel aller Art:	nod hoder	nachne der	arbeiten, mit klus
	1) ohne Ueberzug	desgl.	30	16 in Fäffern und Riften.
	2) mit Ueberzug	desgl.	40	) 6 in Ballen.
14	Hopfen	100 Kilogramm brutto	20	ober gespaltenes.

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- steuersatz Mark.	Tarafäţe. Prozente des Bruttogewichts.
15	Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge:  a) Instrumente, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus welchen sie gesertigt sind:	forsie Ware amazgoute 1711 tob oberg gerei	ttaperdia, 484 attagerdia,	O) dan huckung ()
	1) musikalische	100 Kilogramm	30 frei	{ 23 in Fässern und Kisten. } 9 in Ballen.
	b) Maschinen: 1) Lokomotiven; Lokomobilen 2) andere, und zwar je nachdem der überwiegende Bestandtheil gebildet wird:	100 Kilogramm	8	b) seatheachtaben are terialization colori, india modern (1) (being nur brogeli
	a) aus Holz	besgl.	3	ing inggen anabas
	β) aus Gußeisen	besgl.	3	hudding
	γ) aus schmiedbarem Eisen	besgl.	5	o) grobe Waaren an
	d) aus anderen unedlen Metallen	besgl.	8	(13 in Fässern unb Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	Unmerkung zu b1 unb 2.  Dampsmaschinen und Dampskessel zur Verwendung beim Schissbau	atidand, ladirt	frei	fpungene Rooren aus d) frine Booren aus
	3) Kragen und Kragenbeschläge	100 Kilogramm	36	(13 in Jäffern und Kiften, 6 in Körben. 4 in Ballen.
	c) Wagen und Schlitten:	den menogradik d	and Routiday	triff rolle sidences (s
	1) Eisenbahnfahrzeuge:	cantidand verbus	ilagen ans :	ever manh Smiffle
	a) weder mit Leder noch mit Polsterarbeit	vom Werth	6 Prozent	aber win seingefles
	β) andere	besgl.	10 Prozent	mi modellindennast
	2) andere Wagen und Schlitten mit Leder- oder Polsterarbeit	1 Stück	150	Bereinsung mit if
	d) Sees und Flußschiffe, einschließlich der dazu gehörigen gewöhnlichen Schiffsutensilien, Anker, Ankers und sonstigen Schiffsketten, wie auch Dampsmaschinen und Dampskessel	end Axagenleberg and Axlandrebighter ilbriance und Wage buog und Kantidung	frei	Sitherdheighten? (f.) North office states of the control of the co
	Unmerkung. Alle nicht zu den gewöhnlichen Schiffsutensilien gehörige bewegliche Inventarienstücke unterliegen den für diese Gegen- stände sestgestellten Nachsteuersähen.	an <b>chill</b> an <b>chill</b> h in Unbindung	the, festige, weigibe, an	18 Aleider und Leibroäf a) von Sche oder Fl
	many as the second seco	···· Tribilities	nus dan m	Michael agent agent
16	Ralender		frei	. D von sonibseibe u.
0	In 63087	und e genanns	ridst unter d	anderse inposits fie

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafätze. Prozente des Bruttogewichts.
17	Rantschuck und Guttapercha, sowie Waaren baraus:  a) Kautschuck und Guttapercha, roh ober gereinigt, Kautschuckbornmasse (Hartgummi), auch polirt ober mit eingepreßten Dessins versehen in Platten, Stäben,	uj die Materia losso		3nstrymente, Wasieli v) Justrymente, obne aus welchen sie ges 1) mustalische 2) astronomische, c
	Röhren u. dergl	phofilolifice.	aboratorien) ofomobilen ogr je nacht übet miro:	dsemifche (für demifche (für demifchen) 1) Lofomoliven; Defomoliven; Defomoliven; Defomoliven; Defomoliven demifchen
	Rautschuck	besgl.	- 2	( 16 in Fäffern unb Kisten. 13 in Körben. ( 6 in Ballen.
	d) feine Waaren aus weichem Kautschuck, lackirt, ge- färbt, bedruckt, ober mit eingepreßten Dessins, alle biese auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen	besgt.	60	20 in Fäffern und Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	e) Gewebe aller Art mit Kautschudt überzogen, getränkt ober durch Zwischenlagen aus Kautschuck verbunden, ober mit eingeklebten Kautschuckfäden; Gewebe aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; Strumpf- und Posamentierwaaren in Verbindung mit Kautschuckfäden	tindramilloff tin	chan ardel	( 13 in Kiften. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	Anmerkungen zu e.  1) Kautschuckbrucktücher für Fabriken, und Krahenleber, künstliches, für Krahenfabriken, beibe auf Erlaubnißschein unter Kontrole  2) Schläuche aus Hanf, Maschinentreibriemen und Wagenbecker aus groben Zeugstoffen, in Verbindung mit Kautschuck	Anter Anter	frei	(16 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 6 in Vallen.
18	Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Punwaaren	Soffenenfillen ge	gan gamilindaarin n	o . ng spoin sills
	a) von Seibe ober Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäben; gestickte und Spigenkleider b) von Halbseide c) andere, soweit sie nicht unter d und e genannt sink	t besgl. besgl.	1 200 675 300	20 in Kiften. 11 in Körben. 9 in Ballen.

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuersatz Mark.	Prozente des Bruttogewichts.
	d) von Geweben, mit Kautschuck überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien	100 Kilogramm besgl.	130 150	13 in Kissen. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	f) Hüte: 1) seidene Herrenhüte (Chlinder), garnirt und ungarnirt 2) Herrenhüte auß Filz, garnirt und ungarnirt 3) Damenhüte, garnirt	desgl.	300 180 1	20 in Kisten. 11 in Körben. 9 in Ballen.
	4) Hüte, nicht besonders benannte, garnirt und ungarnirt	besgl.	0,20	a) Manten, gang abs
19	g) künstliche Blumen, fertige, aus Webes ober Wirksmaaren allein ober in Verbindung mit anderen Stoffen; Bestandtheile künstlicher Blumen, d. i. einzelne Blätter, Stiele u. s. w., ohne Verbindung unter einander.		900	( 20 in Kisten. 11 in Körben. ( 9 in Ballen.
	Aupfer und andere nicht besonders genannte uneble Metalle, Legirungen aus unedlen Me- tallen, anderweitig nicht genannte, und Waaren daraus:	lens Jahne in döhrchen von H	egten Wetat liften oder t len Wetaller und Onines	boet Spieet be bindung mit C eder anderen e 2) kine Galanteria
	a) Kupfer in rohem Zustande ober als Bruch; Kupfer und andere Scheidemünzen	en- und fogeno ganz ober ibeld Maaren aus and	frei	/ 13 in Fäffern.
	b) geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen; auch Draht und Telegraphenkabel	100 Kilogramm	menta (astin	6 in Körben. 4 in Ballen. Für unplattirtes Meffing. blech: 8 in Kisten. Für unplattirten Meffing. braht: 9 in Kisten über 50 Kilogramm.
	c) in Blechen und Draht, plattirt	besgl.	28	7 in Fässern über 50 Kilogramm.  (13 in Fässern. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	d) Waaren, und zwar:  1) grobe Kupferschmiede, und Gelbgießerwaaren, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen ohne Politur und Lack; ferner Röhren von Messingblech und Drahtgewebe	besgt.	differentiating	(13 in Fässern.
-	N <sub>n</sub> 0308)			4 in Ballen.

Mr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuersatz Mark.	Tarafäţe. Prozente des Bruttogewichts.
	2) andere, soweit sie nicht unter Nr. 19 13, ober wegen ihrer Verbindung mit anderen Materialier unter Nr. 20 fallen	100 Kilogramm	30	(13 in Fässern.) (6 in Körben.) (4 in Ballen.)
	3) aus Aluminium, Nickel; feine, insbesondere Luzus gegenstände aus Alfenide, Britanniametall, Bronce Neusilber, Tomback und ähnlichen Legirungen feine vernirte Messingwaaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien; alle diese Waaren, in soweit sie nicht unter Nr. 20 fallen	), garnist und	nite (Colindo	( 13 in Höffern. 6 in Körben. 4 in Ballen.
20	Kurze Waaren, Quincaillerien 20.:	anute, gament	read Bradwall	A) Wille wild 6
	a) Waaren, ganz ober theilweise aus eblen Metallen echten Perlen, Korallen ober Ebelsteinen gesertigt echtes Blattgold und Blattsilber	14 de la constante		(20 in Fäffern und Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
	b) 1) Waaren, ganz ober theilweise aus Bernstein Celluloid, Elsenbein, Gagat, Jet, Lava, Meer schaum, Perlmutter und Schildpatt, aus unebler echt vergoldeten oder versilberten oder mit Golf oder Silber belegten Metallen; Jähne in Ber bindung mit Stiften oder Röhrchen von Platin oder anderen edlen Metallen;	obne Berbin	diele u. (, n oldst bei egleungen	Stoffen: Pritans cingeine Alderes; cingeine Alderes; curter emboter; curter embo auchen cureple Michalia, S tollers, anderweitig
	2) feine Galanterie- und Quincailleriewaaren (Herren und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannt Nippestischsichen u. f. w.), ganz oder theilweis aus Aluminium, dergleichen Waaren aus anderen unedlen Metallen, jedoch sein gearbeitet und ent weder mehr oder weniger vernickelt, vergolde oder versilbert, oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Halbedelsteinen oder nachgeahmter	t die den noor	müngen volgt in S	daraus; a) Kupler in röbein und andere Scheid
	Ebelsteinen, Alabaster, Email ober auch mit Schnik arbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metall guß und dergleichen;	,	taluablental	omb Study und
	3) Stutz- und Wanduhren; Fächer aller Art, fein boffirte Wachswaaren	besgt.	200	20 in Faffern und Riften.
	Unmerkung zu b 1.  Elfenbein und Perlmutterstüde, vorgearbeitet für Geger stände der Nr. 20 b 1	besgl.	30	13 in Körben. 9 in Ballen.
	c) 1) unechtes Blattgold und Blattfilber;	are moderness and	pdo plore din	mand nethrolic to
	2) Brillen, Operngucker; Wachsperlen; Regen- un Sonnenschirme;	daldgringbled	d myddife	und Ling Cont. femu. Dragtganebe 1.1
				( 2020 JA)

Nr.	Benennung der Gegenstände. Errente bes Bruttogereicht	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach: fteuersatz Mark.	Prozente des Bruttogewichts.
	3) Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit animalischen oder vegetabilischen Schnitzstoffen,	badurch nicht i er Errt	1, soweit sie	Seber und Perga anderen Materialie Nr. 20 fallen, fein
	unedlen Metallen, Glas, Guttapercha, Kautschuck, Leder, Ledertuch, Papier, Pappe, Steinen, Stroß- oder Thomwaaren verbunden und nicht besonders tarisirt sind	100 Kilogramm	120	(20 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen
	d) Taschenuhren, Werke und Gehäuse zu solchen:	ee Lepermaaren behan	gleichen wie fei	
	1) Taschenuhren in goldenen Gehäusen			adublomok (a
	2) Taschenuhren in silbernen Gehäusen, auch vergoldeten ober mit vergoldeten ober plattirten Rändern, Bügeln und Knöpfen, Werke ohne Gehäuse	chvaaren aus H	100 9344 43	22 Leinengarn, Leinvan b. i. Garn und We ober anderen vegetabil von Baumwolle:
	3) Tafchenuhren in Gehäufen aus anderen Metaller	besgl.	0,50	
	4) goldene Gehäuse ohne Werk		1,50	gleichen gezwirntes
	5) andere Gehäuse ohne Werk	besgl.	0,50	1) bis Mr. 8 engi
	flache non vier Duck causait mytes 1880d	triple (pin)	Nr. 20 eng	2) über Nr. 8 b
21	Leder und Lederwaaren:		» 35	8) , 8 , 20
	a) Leber aller Art, mit Ausnahme bes unter b ge nannten, ungefärbtes; gefärbtes Juchtenleder; Perga ment; Stiefelschäfte	100 Kilogramm	18	No in Maria
	b) Sohlleder, sowie Brüffeler und dänisches Handschuh leder; auch Korduan; Marokin; Saffian; gefärbte Leder, mit Ausnahme des unter a genannten; lackirte Leder	im besgl.	rudt, geblei 8 36e ober mglifch	13 in Köiben. 6 in Ballen. 100 mende sammungg
	c) grobe Schuhmacher*, Sattler*, Riemer* und Täschner waaren, sowie andere Waaren aus ungefärbtem obe blos geschwärztem, lohgarem Leder, oder aus rohe Häuten; alle diese Waaren auch in Verbindung manderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unte Nr. 20 fallen.	r u d e remu t t r besgl.	miang man	16 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	d) feine Leberwaaren von Korduan, Saffian, Marokin Brüffeler oder dänischem Leder, von sämisch un weißgarem Leder, von gefärbtem Leder, von lackirten	0		
				54

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mart.	Tarafäße.  Prozente bes Bruttogewichts.
	Leber und Pergament, auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen; seine Schuhe aller Urt	mmargolik 001 clapecado Santi pae, Steinen, S nut nicht beson	de d	
22	Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren, b. i. Garn und Webes oder Wirkmaaren aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme von Baumwolle:	ibpfen, Werke	mit vergol eln und Ki	2) Teidenuhren golderen aber granderen aber granderen aber Gebäufer a
	a) Garn, ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht, auch bergleichen gezwirntes Garn aus Jute oder Manillahanf:  1) bis Nr. 8 englisch	besgl.	obne Wert	4) goldene Gehäufe 5) andere Gehäuse
	2) über Nr. 8 bi8 Nr. 20 englisch	besgl. besgl. besgl.	9100	2 in Bollen.
	Unmerfung zu a. Kołosfafern, zu Strängen zusammengebreht (Kołosgarn), für Jabrifen von Decken und ähnlicher Gegenstände, auf Er- laubnißschein unter Kontrole.	Júchtenleber; P dánifches Hand Saffian; gefő		ment; Stiefelschäft b) Soblleder, sowie Ar leder; auch Kordun
	b) Garn, gefärbt, bebruckt, gebleicht, auch bergleichen gezwirntes Garn aus Jute ober Manillahanf:		bes unter a	Leber, mit Lusnahm Leber
	1) bis zu Nr. 20 englisch	besgl.	12 15 20	13 in Kisten. 2 in Ballen.
	c) akkommodirtes Nähgarn; Zwirn, unter a, b und d nicht genannt	maidrei besgl.	36	13 in Riften.
	d) akkommodirter Nähzwirn	besgl.	70	6 in Ballen.
	1) Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht oder getheert	desgl.	10 24	13 in Kisten. 9 in Körben. 4 in Ballen.

Nr.	Magnabla Benennung der Gegenftände. Er es Greierung.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuersatz Mark.	Orozente bes Bruttogewichts.
20	f) Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht:			3 Sidne
	1) bis 40 Fäben in der Kette und dem Schuß zu- fammen auf eine quadratische Gewebestäche von vier Quadrateentimeter; Fußdecken aus Manilla- hanf-, Kokos-, Jute- und ähnlichen Fasern, ungefärbt	100 Kilogramm	res (Alten	4 Literarijche und Kun a) Papter, beschriebe Bücher in allen St Let, sowie Solzsa
	2) mit 41 bis 80 Fäben in ber Kette und bem Schuß zusammen auf eine quadratische Gewebe- fläche von vier Quadratcentimeter; Fußbecken aus Manillahanf-, Kokos-, Jute- und ähnlichen Fasern, gefärbt	ecforien; Wufite atuen voh Mor atuen von Mo	ische und S nungen; St narten; St	dangang i middang din din din din dan al Snoffeanim 13 in Kiften.
	3) mit 81 bis 120 Fäden in der Kette und dem Schuß zusammen auf eine quadratische Gewebe- fläche von vier Quadratcentimeter	besgl.	36	
	4) mit mehr als 120 Fäden in der Kette und dem Schuß zusammen auf eine quadratische Gewebe- fläche von vier Quadratcentimeter	besgl.		a) Bier aller Art, au
D.	g) Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, gebleichtem, bedrucktem, gebleichtem (Garn gewebt:			Gebleten hergeld
	1) bis 120 Fäben in der Kette und dem Schuß zu- fammen auf eine quadratische Gewebefläche von vier Quadratcentimeter	anda besgl. d mili	bietetheilen bergie Bende 60 ebiethte	3) In den anzuschs
	2) mit mehr als 120 Fäden in der Kette und dem Schuß zusammen auf eine quadratische Gewebe- fläche von vier Quadratcentimeter	A section	120	13 in Kisten. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	3) Damast aller Art	inzuschließenden	der in den o	mando mi (2) mando
	h) Bänder, Borten, Fransen, Gaze, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpswaaren; Gespinnste und andere Waaren in Verbindung mit Metallfäden		100	( 6 in Ballen. ) 18 in Kisten. ) 13 in Körben.
	i) Stickereien	besgl.	150	6 in Ballen.
	k) Zwirnspißen	besgl.	800	[ 23 in Kisten. ] 11 in Ballen. 54*

Mr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- steuersatz Mark.	Tarafäţe. Prozente bes Bruttogewichts.
23	Lichte. Southe aller Art	100 Kilogramm	18	hillian dunautien (1 16 in Kiften, desputie
24	Literarische und Kunstgegenstände:  a) Papier, beschriebenes (Akten und Manuskripte); Bücher in allen Sprachen, Kupferstiche, Stiche anderer Art, sowie Holzschnitte; Lithographien und Photo-	de Gewebefläche ibeden aus Mar ähnlichen Fa	ne quadratil timeter; Zu Jute= un	fonmen auf e vier Quabrater hauf / Rofos- ungefärbt 2) mit 41 bis 80
	graphien; geographische und Seekarten; Musikalien b) Gemälbe und Zeichnungen; Statuen von Marmor und anderen Steinarten; Statuen von Metall, mindestens in natürlicher Größe; Medaillen	gnadrafriche Gen reter, Führbeden rte- und ähnl	frei	Adde you vier Made you vier Manitudonfe, Fafern, gefarbi
25	Material= und Spezerei=, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien:	meter	n auf eine Duabrateent	3) mit 81 bis 12 Schuß zusamm fläche von vier
	a) Bier aller Art, auch Meth	100 Liter oder 100 Kilogramm	5,25	4) mit mehr als Schuß zufamm Käche von vier
	Inländisches Bier:  1) In den der Brausteuergemeinschaft nicht angehörigen Gebieten hergestellt	100 Liter		g) Leinwand, Swillich bleicht, auch aus a Garn gewebt:
	2) Im Gebiete ber Brausteuergemeinschaft ober in ben anguschließenben Gebietstheilen hergestellt, untergahrig	desgl.	0,50	1) bis 120 Fäben fammen auf ei vier Onabratee
	4) Im Gebiete ber Brausteuergemeinschaft hergestellt, obergährig b) Branntwein.	ber Kette und : nabratische Gene	m frei os	2) mit mehr als Shuß zusamun stäche von vier
	1) Arrac, Cognac, Rum:  a) in Fässern eingeführt, einschließlich des im Sollgebiet oder in den anzuschließenden Ge- bietstheilen auf Flaschen umgefüllten	100 Kilogramm	ungign funt	11 in Ueberfässen.
	Die Schen State of St	ober 100 Liter ober 1 Flasche	137,50	h) Bänder, Borten. Schnüre, Strumpf. Waaren in Berbind
	β) in Flaschen eingeführt	100 Kilogramm oder 1 Flasche	180	24 in Kisten. (16 in Körben.

Nr.	.9 d d d D Benennung	der Gegenst	Magftab ber Na. <b>36nö</b> stenerung.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuersatz Mark.	Prozente bes Bruttogewichts.
25	2) Aller übrige Br feten:					5 /2) in Flaschen eing a) Schaumweit
	20llgebiet p	der in den an auf Flaschen	nschließlich des i nzuschließenden G umgefüllten	. 100 Kilogramn vber 100 Liter ober	180	11 in Ueberfässern.
a)oč	B) in Flaschen		meggenerica terrier	1 Flasche 100 Kilograms	1,45 180	( 24 in Riften. ) 16 in Körben.
	b) the Financial		Demeranien, O	oder 1 Flasche	2,40	ovo stagnaria 7 to 1860en ono stoken di ilijunii (buo yrstruce (ilijunii
	Im Zollgebiet of	ber in ben anzusch in, auch baselbi	hließenden Gebietsthei d zu Erinfbranntwe Essenzen verarbeitet	in,	0,86	Sulagiara, für bie ber Anteroeckenerung unter
	Verpadung von Butter in beln find.			Anna de mar	n 65	24 in Risten. 11 in Ueberfässern. 7 in Körben.
	c) Hefe aller Art mit	Ausnahme der	weinhefe	100 Kilogram	bliefienden Gebere bergestellt	Für Prefhefe: 15 in Riften. 9 in Faffern.
	Gebietstheilen a	iet oder in d	en anzuschließend	ich en 100 Kilogram ober 100 Liter ober	m first 8 states m	g) 1) Fleisch, ausgesch Aleisch, ausgesch Kleischertraft und
	11 in Kiften.		American	1 Flasche	0,07	2) Fische:
	2) Effig in Flasche	n oder Krufer	n eingeführt	100 Kilogram oder 100 Liter	93	24 in Kiften. 16 in Körben.
	20 in Fassen		100 Kilogramm	oder 1 Flasche	o,70	geröffete, b
	e) Wein und Most, a  1) in Fässern eing gebiet oder in i auf Flaschen un	eführt, einschlief	ießlich bes im 3	len 100 Kilogram ober 100 Liter	m die 24 dan die 24 dan die 28 da	nussing mi 11 in Ueberfässern.
	( B in Ballen,	30		dus of 1 Flasche	0,21	of od namenos B) anderes Geli

Nr.	Maßstab Mach. Der Magentanben Benennung der Begenständes. Meuerung.	Maßstab ber Nachvers steuersatz steuerung.  Mart.	Prozente des Bruttogewichts.
25	2) in Flaschen eingeführt:  α) Schaumweine  ποθογοσού π 11 081 mmorgaliA001 β) andere	100 Kilogramm 80 100 Kilogramm 80 100 Kilogramm 0 48 0 1,45	24 in Kisten. 16 in Körben.  24 in Kisten. 16 in Körben.
2	f) Butter, auch fünstliche	ringeführt 5,770  ingeführt 20 gnu  ber in den angulangenden Geberechten den angulangen dererbeitet.  und ahnlichen Effenzen berarbeitet.	16 in Töpfen. 13 in Kübeln von hartem Holz und in Fässern. 11 in Kübeln von weichem Holz. 7 in Körben. Für finnische Butter (zur See eingegangen): 15 in Kübeln von weichem Holz, sofern dieselben außergewöhnlich start im Vergleich zu der sonstigen Verpackung von Butter in Kübeln sind.
	Margarine (fünftliche Butter)  1) in den anzuschließenden Gebietstheilen hergestellt  2) im Zollgebiet hergestellt	besgl. 10 frei	Tara wie bei Nr. 25 f.  (16 in Fässern und Kisten
	g) 1) Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes; Fleischextrakt und Tafelbouillon	100 Kilogramm 20	9 in Roven. 3 in Ballen. 24 in Fäffern und Risten. Für geräucherten Schweine. spect: 11 in Kisten.
	<ul> <li>2) Fische:</li> <li>α) frische</li></ul>		
	y) mit Essig, Oel, ober Gewürzen zubereitete, in Fässern eingehend	besgl. 12 da mi soo dalkoi dama ardin dasooda maana ardingna na dasooda maana ardingna na mallinga	20 in Fäffern und Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. Für Fische aller Art, in hermetisch verschlossenen Blechbüchsen:
	metisch verschlossenen Gefäßen eingegangen. 3) a) Federvieh, aller Art, nicht lebend  B) anderes Geslügel; Wild aller Art, nicht lebend	besgl. 60 besgl. 12 besgl. 30	17 in Kisten.  (16 in Fässern und Kisten.  9 in Körben.  3 in Ballen.

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- ftenerfah Mark.	Tarafätze.  Prozente bes Bruttogewichts.
25 mmn	h) Früchte (Sübfrüchte):  1) frische Apfelsinen, Eitronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln, Mandeln und dergleichen  Anmerkung zu h 1.  Berlangt der Nachsteuerpflichtige die Auszählung, so zahlt er für 100 Stück Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten 0,65 Mark.	100 Kilogramm	und Kaffee	22 menter and a second and a se
Solt	Im Kalle ber Auszählung bleiben verdorbene abgabefrei, wenn sie in Gegenwart von Beamten weggeworfen werden.  2) Feigen, Korinthen, Rosinen	besgl.	8	( 16 in Kisten. 10 in Fässern und Körben unter 300 Kisogramm.
e and	besgl. 50 in Köhem und Kiften.	desgl.	10	7 in Fässern und Körben von 300 Kilogramm und barüber. 6 in Ballen. Susattara für die der Nettoversteuerung unter- liegenden Südfrüchte:
nay	i) Gewürze: 1 Saffran	tötheilen gebrannter	1119111	2 in Sachen ober Ballchen. 10 in Schachteln, Körbchen ober Kistchen.
in	2) andere Gewürze aller Art, nicht besonders ge- nannt	besgl. gebreichen gebr	extun <b>0.5</b> 3 u m angufhlichenden bnen	med mP
2018	k) Heringe, gesalzene Unmerkung zu k.  1) Gesalzene Heringe in nicht handelsüblicher Vervockung		3	4) Kalaofhalen . n) Kaviar und Kavia
comm.	werden mit 2 Mark für 100 Kilogramm nachversteuert.  2) Gesalzene Heringe, zu Dünger bestimmt, nach vorgängiger Denaturirung	beigt.	frei	für Sonig in Baben: 20 in Bienenforben ober in Bienen-
	l) Honig	mmorgolik 001	Zucker, Eff alle in Fl eingemachte	flöden. 20 in Kisten. 13 in Körben. 11 in Kübeln.  Für ausgelassenen Honig: nur bei dem in 20 in Kisten 13 in Körben Büchsen z. eingegangenen Honig.

00011	CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR			-	
Nr.	Denennung der Gegenstände. Generung.		Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach-	mmman Tarafähe.
.8	Mark. Prozente bes Bruttogewich			Mart.	Prozente des Bruttogewichts.
25		ome ber	n, Limenen, A 1, Mandely und	en, Citrone ten, Datiele tenn gand	17 in Kisten unter 200 Kilogramm.   12 in Kisten von 200 Kilogramm und barüber.   12 in Fässern mit Dauben von Sichen und anderem harten Holz.   8 in anderen Fässern.   9 in Körben.
	mulime bon cia/cere)		100 Kilogramm		2 in Ballen. 1 in Umschließungen von eins sachem, leichtem Leinen. Für rohen Kaffee: 16 in Kisten von weichem Holz unter 200 Kilogramm.
unter von iber.	Desgl. 8 \ 10 in Häffern und Körben 300 Kilogramm.	ore	n, Pomeranzen, rommegalisede	ieln, Mandel	8 in boppelwandigen, chlinder, förmigen Fassern leichter Bauart, sogenannten Patentfassern, gleich, ob gang ober nur theilweise aus hartem Holz.
Tod QE:	2) Kaffee, gebrannter		besgl.	50	20 in Fäffern und Kiften. 13 in Körben. 6 in Ballen.
rida	In ben anzuschließenden Gebietstheilen gebrannter R	eaffee	besgl.	50	)
	3) Kafao, in Bohnen:  α) roher		besgl.	35 45 0	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holz und in Kisten. 10 in anderen Hässern. 9 in Körben. 3 in Ballen.
	In ben anzuschließenden Gebietstheilen gebrai Katao in Bohnen	daten	besgl.	45 12	Für Kakao in Bohnen: I in Säcken. I in Umschließungen aus eine fachem, leichtem Leinen.
	n) Kaviar und Kaviarsurrogate		besgl.	150	20 in Fäffern und Kiften. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	(a) gesalgene (that the sandar our veringe)		Kilogramm nachverl estimmi, nach vorgär reservationers	Mark für 100 ie, zu Dänger	19 in Kisten von 50 Kilogramm und barüber. 16 in Kisten unter 50 Kilogramm. 11 in Fässern.
	o) Käfe aller Art		besgl.	20	12 in Kübeln von 150 Kilogramm und barunter. 8 in schweren Kübeln. 8 in Körben. 6 in Ballen.
	p) 1) a) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aurt; mit Zucker, Essig, Del oder so namentlich alle in Flaschen, Büchsen bergleichen eingemachte, eingebämpste	und	Deagl.	50	17 in Riften 16 in Raffens and Riften
	auch eingefalzene Früchte, Gewürze, Ger	nüse	bingi	- 30	3 in States.

Mr.	.a.g & j & u	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- steuersatz Mark.	Larafähe. Prozente bes Bruttogewichts.
25		und andere Verzehrungsgegenstände (Pilze, Trüffeln, Geslügel, Seethiere und dergleichen); zubereiteter Senf; Kapern, Pasteten, Saucen	idete, Stärkegun d und Sagolucio	Puber, S oneront, Sag	20 in Fäffern und Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. Für Citronat (Orangeat),
		und andere ähnliche Gegenstände des feineren Tafelgenusses	100 Kilogramm	60	Succade:  14 in Kisten. 13 in Kisten und Schachteln von Buchenholz. 15 in bergleichen mit Leinwande umhüllung.
		Anmerfungen zu pla.	entropy of the state of the sta	Alvelofit aug)	Für Kinbermehl: 17 in Kiften.
		1) Buderwerf und Cafes, im Bollgebiet hergeftellt	arto gran art otto	frei	Orbigo dell'esher
and a	u, Kliten und Si	2) Buderwerk, in den anzuschließenden Gebietstheilen bergestellt	100 Kilogramm	21,50	20 :- 255 259
		3) Cafes, in den anzuschließenden Gebietstheilen her- gestellt	besgl.	12 20	20 in Fäffern und Kiften. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	,	Oliven	besgl.	20	
and a	2) a)	Obst, Sämereien, Beeren, Blätter, Blüthen, Pilze, Gemüse, getrocknet, gebacken, gepulvert, blos eingekocht oder gesalzen, alle biese Erzeugnisse, soweit sie nicht unter anderen Nummern des Tariss begriffen sind; Säste von Obst, Beeren und Nüben, zum Genuß ohne Zucker eingekocht; trockene Nüsse, Kastanien, Pinienkerne; gebrannte oder gemahlene Cichorien	1.00 fellegereiter un, veliebidiebider au	mghdis and	Company of the compan
	β)	Citronenschalen, Orangenschalen und Schalen von sonstigen Sübfrüchten, frisch oder getrocknet, sowie unreise Pomeranzen, auch in Salzwasser eingelegt	and der See	n Sa unim	roon problem (1 12 ) and continue of the conti
	2)	Johannisbrot	besgl.	1	
		Chotolabe	besgt.	50	u minorganis (s. 1
	) ",	Anmerfung zu p 3 a.	simol (clobed)	Carlotte	
		Chokolabe, in den anzuschließenden Gebietstheilen hergestellt	besgl.	30	20 in Riften von hartem Holz und in Fässern. 14 in Kisten von weichem Holz.
	β)	Kakaomasse, gemahlener Kakao und Chokolades survogate	besgl.	80	13 in Körben. 6 in Ballen. Für gemahlenen Kakao: 12 in Fässern von weichem Holz.
		Kakaomasse, gemahlener Kakao und Chokolabe- furrogate, in den anzuschließenden Gebietstheilen her- gestellt	besgl.	45	S state : dame (h
		at- 0200 )			55

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafäße. Prozente bes Bruttogewichts.
25	q) 1) a) Kraftmehl, Puder, Stärke, Stärkegummi, Kleber, Arrowroot, Sago und Sagosurrogate, Lapioka	100 Kilogramm	12,50	unding on the control of the control
nou vomi	Anmerkung zu q 1 a. Im Zollgebiet ober in ben anzuschließenden Ge- bietstheilen hergestellte Reisstärke	besgl.	6,40	14 in Kisten. 9 in Fässern.
	β) Nubeln, Maccaroni	besgl.	13,50	14 in Kisten.
	2) Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülfenfrüchten, nämlich geschrotene oder geschälte Körner, Graupe, Gries, Grüße, Mehl; gewöhnliches Backwerk	Sollgebiet hergestellt	erfungen en und Cafes, im in den ann	man (1
	(Bäckerwaare)	besgt.	10,50	13 in Fäffern, Riften und Rörben. 6 in Ballen.
	Mehl: Anmerkung zu q 2.	beegl		Junia La Justilia (A. L. Jahra
	1) Im Zollgebiet ober in ben anzuschließenben Ge- bietstheilen hergestellt:	ne state, em	rreien, Perr	2) a) Offic Ga
	α) aus Weizen	besgl.	6,65	13 in Fäffern, Kiften und Körber 6 in Ballen.
	β) aus Roggen	besgl.	7,65	
	γ) aus Reis	besgl.	4	or allo
don 8)	2) In den anzuschließenden Gebietstheilen aus in- ländischem Getreide hergestellt	gebrannte vier	frei	Storium Storium (
	r) 1) Muscheln oder Schaalthiere aus der See mit Ausnahme der unter r 2 genannten	100 Rilogramm brutto	24	olmannid (3
	2) Austern, Hummern und Schilbkröten	besgl.	50	or flouring
	s) Reis, geschälter und ungeschälter	100 Kilogramm	4	obligation (a. (6)
	t) Salz (Kochs, Siedes, Steins, Seefalz) fowie all Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werder pflegt	p 3 s. figlieheiten Gebiere	in ben ang	Material Control of The Steel of St
		besgl.	12	1 in Saden.
	Unmerfung.	Ratas und Epoto	besgl. 12	0,5 in Umschließungen von eins fachem, leichtem Leinen.
	Salz, inlândisches	besgl.		
	u) Shrup: Siehe Zucker (Nr. 25 x).	Ratas and Chal index Cebissification	institution and	moleculari i decembri general
	and uniferent amount account which			6000 M 9907 N 990

Nr.	Benennung	der Geger	ıftände.		Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mart.	Tarafäße.  Prozente des Bruttogewichts.
Nr. 25	Senennung  v) Laback:  1) Labackblätter, Labackfaucen.	unbearbeitete	mmorgalia ooi madamalia ooi ma	nuch	der Nachver-	steuersatz	Burning N. C. C. Live
	anderweit with the tell graphsh of the	e geranis Vincea etc 61			saidi liminin di di	nipponi Inffere	fchwerem ober schwererem Ma- terial. 2 in Umschließungen aus leichteren Matten. 2 in einfacher Umschließung aus schwerem Leinen. 1 in einsacher Umschließung aus leichtem Leinen.

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- ftenersatz Mark.	Drozente bes Bruttogewichts
25	2) Fabrizirter Laback: α) Cigarren β) Cigarretten γ) anderer Μηmerfungen zu v1 und 2.	100 Kilogramm ober 1 000 Stück 100 Kilogramm ober 1 000 Stück 100 Kilogramm	270 15 270 3 180	Tara bei der Versteuerung nach Gewicht:  16 in Fässen. 13 in Körben. 12 in Kanassertörben. 6 in Ballen. 8 in Thierhäuten (für saucirt Tabackblätter).  Susaptara für Cigarren un Cigarretten: 24 in kleinen Kisten. 12 in Körbchen oder Pappkasten.
credit control of the	1) Im Sollgebiet erzeugter Taback:  a) unbearbeitete Blätter  b) entrippte Blätter  2) Im Zollgebiet ober in ben anzuschließenden Gebietstheilen hergestellte Tabacksabrikate:  a) Cigarren	desgl. desgl. 100 Kilogramm ober 1 000 Stück 100 Kilogramm ober 1 000 Stück	45 52 94 5,25 66 0,70	Tara wie im §.5 bes vom 1. Oftobe 1888 an gültigen Regulative betreffend bie Ausfuhrvergütun für Laback.
mai 3, mac m mai 3, mac m m m m m m m m m m m m m m m m m m	y) Rauchtaback  8) Schnupf, und Rautaback	100 Kilogramm besgl. besgl.	81 60 100 frei	23 in Kisten.

Mendagera				
Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafäße.  Prozente des Bruttogewichts.
25	2) Underer Zucker jeder Art und Beschaffenheit	of der un Solid leiden auf Hall lein, Schame Fern, Schäure Mennyolik 001	einfoldeklingenden Gebie	(Für Brot. (Hut.) Zuder, Kanbis, Bruch. ober Lumpenzuder: 14 in Kässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Hofz. 10 in anderen Fässern, jedoch nur 8 für Brot. (Hut.) Zuder. 13 in Kissen. 7 in Körben. Hür Rohzuder und Farin (Zudermehl), sowie gestoßenen Zuder: 13 in Fässern mit Dauben von Eichen und anderem harten Hofz. 10 in anheren Fässern. 13 in Kisten. 8 in außereuropäischen Rohrgessechten (Kanasser, Kranjans).
eaf.	Unmerkung zu 1 und 2. Shrup, Melasse und Zucker anderer Art, im Zollgebiet ober in den anzuschließenden Gebietstheilen hergestellt:	100 Mogramus 5 sie	ern	7 in anderen Körben. 4 in Ballen. 1 in Umschließungen von einfachem, leichtem Leinen.
	a) Syrup, Melasse, beren Zuckergehalt in der Trockensubstanz mehr als 70 Prozent beträgt	besgl.	ngmo ned ni 12	11 in Fässern.
	b) Zucker anderer Art:			Cr out today (v
	a) Rohzuder von minbestens 90 Prozent Zudergehalt und raffinirter Zuder von unter 98, aber min- bestens 90 Prozent Zudergehalt	besgl.	17,25	Für Brotzuder: 17 in Fässern von weichem Holz,
770	β) Kandis und Zuder in weißen vollen harten Broden, Blöde, Platten, Stangen oder Würfeln, auch zerkleinert, die sogenannten Crystals und andere weiße harte, durchscheinende Zuder in Krystallsorm von mindestens 99½ Prozent Zudergehalt, inse besondere die im Handel als granulirte und granulated bezeichneten Zuder.	nodinishika suo nal 2 vatisi noimiri no besgl.	21,50	fofern bie einzelnen Brote eine besondere Umschließung von Papier und Bindsaden haben. 11 in Fässern von weichem Holz ohne besondere Umschließung der einzelnen Brote.  Susabtara für Brotzucker:
min	y) alle übrigen harten Zuder, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1 Prozent Wasser enthaltenden)	margarin, Spa mit Oel), Kir	als: Oleo ctigen Hetter	2½ in Umschließungen von Papier und Bindfaden.
11300	Bucker in Arhstall., Krümel. und Mehlform von mindestens 98 Prozent Zuckergehalt, soweit dieselben nicht unter β fallen	besgl.	20,15	Für Roh., Krhftall. unb gemahlenen Juder: 8 in Fäffern von weichem Holze. 1,5 in einfachen Saden.
26	Del, anderweit nicht genannt, und Fette:	O make a make to a make	nug gu h.	
	a) Del aller Art in Flaschen oder Krügen:	g für Seifen ober B kontrole	dynaszarige zer	
	1) Speiseöl	besgl.	10 20	20 in Kisten.

<b>Salamania</b>				
Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuersatz Mark.	Tarafäße. Prozente des Bruttogewichts.
	b) Speiseöle in Fäffern, einschließlich ber im Zollgebiet ober in ben anzuschließenden Gebietstheilen auf Flaschen umgefüllten:			Carl Carter Section 65-
Het	1) Olivenöl	100 Kilogramm	4	
.702	2) andere Speiseöle, als: Mohn-, Sesam-, Erdnuß-, Bucheckern-, Sonnenblumenöl	besgl.	10	S. W. re. Spropertiers. S. by Weller. S. by Weller. S. by Weller.
	c) Leinöl, Baumwollsamenöl in Fässern, Delfaure	besgl.	4	Total (esta)
	d) Oliven. und Ricinusöl in Fäffern, amtlich benaturirt:	D Befchaffenbeit	jebbe Art un	2) Linderer Suder
Bea	1) Olivenöl		frei	The State of
	2) Ricinusől	100 Kilogramm	2	
	e) Palm. und Kofosnußöl	besgl.	2	
(base)	f) anderes Oel in Fässern	besgl.	9	(Für Rakavöl (Rakavbutter) und Muskatöl (Muskatbal- fam) in konfistenter Form (Blöden, Takeln bc.): 16 in Kisten. 9 in Körben. 2 in Bassen.
	Unmerkungen zu b bis f.	berer Art, im Jolle ibeilen beraeffellt:	und Sucker in	dinam on a second
	Jm Zollgebiet ober in den anzuschließenden Gebietstheilen hergestelltes Del:      a) Rüböl und Dotteröl	hall in bet Tronsmith	ngrshug nend 3	- A Corne, Mich.
	a) Rubol und Dotterol  b) Mohn, Sesam, Erdnuß, Buchedern, und Sonnen- blumenöl	besgl.	and Sunday 3	anbens he 2 daily anbense a) Stebando
	c) anberes	on unter 98, aber	frei	the dua
2100	2) In ben anzuschließenden Gebietstheilen aus inländischen Delftrüchten hergestelltes Del	esen vollen harten De ren ober •Häuseln	frei	Marsk (A (state)
200	g) Rückstände, feste, von der Fabrikation fetter Oele, auch gemahlen	ten Coystals und a 1de Judit in Kryfiall rupeni Justrarhall	frei	rantura Lige aften Lige dess
	h) Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette, als: Oleomargarin, Sparsett (Gemisch von talgartigen Fetten mit Del), Rinds, mark (beef marrow)	or all a shall who	connection of the connection o	Für Schmalz von Schweinen und Gänfen: 16 in Fässern über 150 Kilogramm. 12 in Fässern von 150 Kilogramm und barunter, in Kisten, Kübeln und Simern.
	notes and market and state of the state of t		manufact ra	Für andere schmalzartige Kette:
	Anmerkung zu h. Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen, ober Lichte, fabriken auf Erlaubnifschen unter Kontrole	besgl.	tamanaa 2	13 in Fäffern und Riften.
	i) Stearinsäure, Palmitinsäure, Paraffin, Walrath und ähnliche Kerzenstoffe, anderweit nicht genannt	besgt.	-10	13 in Fäffern und Kiften.

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafäße.  Prozente des Bruttogewichts.
	k) Fischspeck; Fischthran  1) Talg von Kindern und Schafen, Knochenfett und fonstiges Thierfett, anderweit nicht genannt  m) Bienenwachs, einschließlich sonstigen Insektenwachses; Pflanzenwachs (aus Palmen, Palmblättern 2c.); Erdwachs, gereinigt	besgl.	2	13 in Fäffern und Kisten.
27	Papier und Pappwaaren:  a) ungebleichtes oder gebleichtes Halbzeug aus Lumpen	intgi	frei	es Pelgwerf (Childwenn
	b) ungebleichter oder gebleichter Halbstoff zur Papier- fabrikation aus Holz, Stroh, Esparto oder anderen Fasern; graues Lösch- und gelbes, rauhes Stroh- papier; Pappe mit Ausnahme der Glanz- und Leder- pappe; Schieferpapier und Taseln daraus ohne Ver- bindung mit anderen Materialien; Schleif- und Polirpapier; Fliegen- und Gichtpapier	encounts stratific	Bustil, D und Befähr dene Sdafp der, nicht ge tirte Decken	a) überzogene Polze, Teifen, Telffutter h) fortige, aicht überz gemachte und geför Schoffelk, ungeför
	c) Packpapier, nicht unter b ober d begriffen, unge- glättet	besgl.	4	
	d) Packpapier, geglättetes; Glanz. und Lederpappe; Preßspäne	desgl.	on day	
	e) Druck, Schreib, Lösch, und Seidenpapier aller Art, auch lithographirtes, bedrucktes, liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen u. s. w. vorgerichtetes Papier; Gold, und Silberpapier; Papier mit Gold, und Silbermusker; burchschlagenes Papier; imgleichen Streifen von diesen Papiergatztungen; Malerpappe	besgl.	10  The shape of t	14 in Kisten. 13 in Körben. 8 in Ballen.  Für Druckpapier: 7 in Stößen mit Schuhbrettern an ben Köpfen und Papierpappe an ben Seiten, mit Stricken verschuft. 4 in Stößen mit Schukleisten an ben Köpfen und Papierpappe an ben Seiten, mit Stricken verschuft.  Für anderes Papier: 6 in Stößen mit Schuhbrettern an ben Köpfen und Papierpappe an ben Seiten, mit Stricken treuzweise verschnürt.
	ober Eisen, jedoch weder angestrichen noch lackirt	besgl.	4	

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafäţe. Prozente des Bruttogewichts.
	2) Waaren aus Papier, Pappe oder Pappmasse; Formerarbeit aus Steinpappe, Usphalt oder ähnlichen Stoffen, nicht unter f 1 oder unter f 3 begriffen	100 Kilogramm	n die 12dan	( 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	3) Waaren aus den vorgenannten Stoffen in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen; Papiertapeten	besgl.	24	16 in Kisten. 13 in Körben 6 in Ballen. Für Papiertapeten: 25 in Kisten. 4 in Ballen.
28	<b>Pelzwerk</b> (Kürschnerarbeiten): a) überzogene Pelze, Mühen, Handschuhe, gefütterte Decken, Pelzstutter und Besähe und dergleichen	besgl.	150	(20 in Kisten. 16 in Fässern, 6 in Ballen.
	b) fertige, nicht überzogene Schafpelze, besgleichen weiß- gemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- oder Schaffelle, ungefütterte Decken, Pelzfutter und Be- fähre	besgl.	omdaneur	on in gardid in in gardid ingrinde ingred ing in gardid goil irigeanlaik
29	Petroleum:	d begriffen,	inter b obc	olättet
	a) Petroleum (Erböl) und andere Mineralöle, ander- weit nicht genannt, roh und gereinigt, ausgenommen mineralische Schmieröle	besgl.	6	il) Nachpapler, geglä Prehihane
	b) mineralische Schmieröle	besgl.	10	24 in Kisten. 16 in Körben.
	Unmerkung zu b. Mineralisches Schmieröl, a) in ben anzuschließenden Gebietstheilen hergestellt		10	( 24 in Kisten. ( 16 in Körben.
	b) aus bem freien Verkehr bes Jollgebiets stammend	pidod, tolang the	frei	integen) Malerhap
30	Seide und Seidemwaaren:  a) Seiden Kokons; Seide, abgehaspelt (unfilirt, Greze) oder gesponnen (filirt); Floretseide, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt; alle diese Seide nicht gekärdt, auch Abfälle von gesärdter Seide  b) Seidenwatte	100 Kilogramm	frei 24	16 in Fäffern und Kiften. 9 in Ballen.

-				
dr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Larafäte.
-	innantanio da majore		Mart.	Prozente bes Bruttogewichts.
	general 100 Rilogramm par 100 Rilogramm	Budhen, Kri isen aller Art	n, Kugeln, refümirte S	16 in Jäffern und Kiften. 9 in Ballen.
	c) Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	100 Kilogramm	36	Für Seide und Floretfeide, gefärbt: 5 in Ballen.
	d) Zwirn aus Rohseide (Nähseide, Knopflochseide u.f. w.), gefärbt und ungefärbt	besgl.	200	16 in Faffern und Kiften. 9 in Ballen.
	e) 1) Waaren aus Seide oder Floretseide, auch in Berbindung mit Metallfäben; Waaren aus Seide, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zu-	bgabeb	inneven 21	( 22 in Riften.
	gleich in Verbindung mit Metallfäden	besgl.	800	13 in Ballen.
	2) Spiten, Blonden und Stickereien, ganz ober theilweise aus Seibe	besgl.	600	23 Steine und Steinm
	3) Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seibe	besgl.	1 000	22 in Kisten. 13 in Ballen.
	Anmerkung zu e 1. Lülle, roh ober gefärbt, ungemustert	besgl.	250	Su den reden folde Blöde, u eine Reccheltung
	f) alle nicht unter e begriffene Waaren aus Seide ober Floretseide in Verbindung mit Baumwolle, Leinen, Wolle ober anderen animalischen oder vegetabilischen Spinnstoffen	hermilk andisch gede dum spiele besgt.	manusiis tin	6 20 in Riften.
	Unmerfungen.			rejechtlesoft redar (e
	1) Ganz grobe Gewebe aus rohem Gespinnst von Seiben- abfällen, welche das Ansehen von grauer Packleinwand haben und zu Prestüchern, Puhlappen verwendet werden, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien ober	nebeiten (z. B. Fe von fölichter, ne der großen S	(andtullE)	( 13 in Kisten. 9 in Körben.
	einzelnen gefärbten Fäben  2) Seibe, welche in Garnen aus anberen Spinnmaterialien versponnen ist, ohne die Umhüllung des Jabens zu bilben ober zusammenhängend durch die ganze Länge des Gewebe-	A CONTRACTOR	about aber	6 in Ballen.
	fabens fich ju ziehen, bleibt bei Geweben aus folchen Barnen außer Betracht.	latten	he Schiefert	e) Dachschiefer und t
	reaches and deannealist of the School yello	ten aus Steinen	politine Plan	f) geschnittene ober g
31	Seife und Parfümerien:	in annual (manu	ind, tingera	unter d begriffen
	a) Schmierfeife	besgl.	5	n n ll
	ng at	Starte-And and 1816	ebr als 18 cm	(13 in Riften. 6 in Ballen.
	b) feste Seife, soweit sie nicht unter e fällt	besgl.	10	Für feste Seife in Stangen
	the control of the co	Formula, bearing	geabute, un Baaren ohn	ober Riegeln: 11 in Riften.
a	ht @annut 1988 (Nr. 9308)	teligi		56

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- steuersatz Mark.	Tarafäße.  Prozente bes Bruttogewichts.
	c) Seife in Täfelchen, Kugeln, Büchsen, Krügen, Töpfen u. f. w.; parfümirte Seifen aller Art	100 Kilogramm	30	
,seit	d) wohlriechende Fette, wohlriechende fette Dele, wohl- riechende nicht alkoholartige Wasser in unmittelbaren Umschließungen von mindestens 10 Kilogramm	besgl.	20	16 in Kisten.
	e) alle übrigen Parfümerien	besgl.	100	gefärbt und unge e) 1) Waaren aus S
32	Spielkarten, neben der inneren Abgabe	100 Kilogramm brutto	ing 60	bindung anti- genisali mit- gleich in Berdi
33	Steine und Steinwaaren:	tidereien, gang	Seibe and S	2) Spisen, Blov foribecile ans
	a) Steine, roh ober blos behauen, auch gemahlen	g ober theilmeis	frei	3) Goge, Krepp a
	Unmerkung zu a.  Zu ben rohen ober blos behauenen Steinen gehören auch folche Blöcke, welche an nicht mehr als brei Seitenflächen eine Bearbeitung mit ber Säge	testin	inng su e L. gradh, ange	Seibe Alume Edlle, rob ode
	b) Mühlsteine, auch mit eisernen Reisen; Flintensteine, gehauen ober geschnitten; Schleif- und Wetzsteine aller Art		tim procedure	C) alle aicht ünter e Marcifeibe in Ber Welle oder andere Spinustossen
	c) roher Tafelschiefer	besgl.	0,50	omn B
	d) gefägte Blöcke; grobe Steinmetarbeiten (z. B. Fensterbänke, Gesimstheile, Plinthen) von schlichter, nicht verzierter Arbeit, mit Ausnahme der groben Steinmeharbeiten aus Alabaster oder Marmor, zu welchem der sogenannte belgische Granit, écossines — petit granit — nicht gehört	yon grenz peniri 131appen munenisti 1511 Spinistatetialles	to frei	1) Court grobe of ablance, which can be seen and see a
	e) Dachschiefer und rohe Schieferplatten	100 Kilogramm	0,50	fabens lab de Gornen aufer
	f) geschnittene ober gespaltene Platten aus Steinen aller Urt, ungeschliffen; Steinmetarbeiten, soweit sie nicht unter d begriffen sind, ungeschliffen	besgl.	3 : 115	omlijach dan elicz il
	Anmerkung zu e und k. Platten von mehr als 16 cm Stärke sind als Blöcke zu behandeln.	4727	un liber	though the State of the
	g) Ebelsteine, auch nachgeahmte, und Korallen, bearbeitet; Perlen; alle biese Waaren ohne Fassung; bearbeitete	Ge Stillog cames	- 1,001 31	

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Prozente des Bruttogewichts.
	Halbedelsteine und Waaren baraus, soweit sie nicht unter Nr. 20 fallen	100 Kilogramm	60 40	16 in Fässern und Kisten.
	h) andere Waaren aus Steinen mit Ausnahme der Statuen und ber Waaren aus Edelsteinen und Lava:	100300000		2) mit Gornithe
	1) außer Verbindung mit anderen Materialien oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen ohne Politur und Lack:	fgeflechten, aus So !!	ten ven fagen	a the Stad Arth
	a) aus Alabaster, Marmor, Granit, Spenit, Porphyr ober ähnlichen harten Steinen		1	( 16 in Kisten.   10 in Fässern.
	8) aus anderen Steinen; auch Schiefertafeln in polirten ober lackirten Holzrahmen	besgl.	6	26 Theory Pech; Harze
	2) in Verbindung mit anderen Materialien, soweit fie nicht unter Nr. 20 fallen		24	16 in Faffern und Riften.
	Thropiet Panisher and the	243	L GO.	genannt:
34	Steinkohlen, Brannkohlen, Koaks, Torf, Torf	Frobukte, anderen de mit lebenden Di	thicifche e	a) Lebende Thiere un nicht genannt; fern
	fohlen			b) Cier von Geftügel
		Til Heal	1 50	
35	Stroh= und Bastwaaren:	The same		38 Thomsonren:
	a) grobe:	advicacia nicht le		a) gewöhnliche Maud freine (Klinker)) o
	1) Matten und Fußbeden aus Baft, Stroh, Schilf Gras, Wurzeln, Binfen und dergleichen, ordinäre	tritologu .		feste Röhren und
	gefärbt und ungefärbt			b) feuerseste Steine
	2) andere ordinäre Waaren aus Schilf, Gras Wurzeln, Binfen und dergleichen; Körbe, unge fütterte; Flaschenumhüllungen und Schuhe aus	gierungen, aud	frontide Be	e) Jalzbachziegel, gla Thouffielen, archit Terracotta, glatic
	Bast, Stroh ober Palmblatt, ordinäre; Bast und Strohseile; Strohsitze; alle diese ungefärb	Steingenge ; gen	10 4	20 in Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
	feffe to the contact of the contact	1, Retorten, feur		( 20 in Riften.
	b) Strohbänder	besgl.	18	9 in Ballen.
	c) feine, sowie alle nicht unter a, b und d begriffen Baaren aus Bast, Stroh, Schilf 2c., auch in Ber bindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurd nicht unter Nr. 20 fallen	sm amanan	24	( 20 in Kiften. ( 9 in Ballen.
(1	Tr. 9308.)			56*

-				
Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz	Larafähe.
8	Mort Mogente bes Bruttenseinich		Mart.	Prozente des Bruttogewichts.
	d) Hüte aus Stroh, Rohr, Bast, Binsen, Fischbein, Palmblättern und Span:	alls) famelt fie	Wanten day	Salbebelfteine und nuter Ber 20 falle
	1) ohne Garnitur	1 Stück	0,20	
	2) mit Garnitur	besgl.	0,40	h) anberr -Waaren is Statuen und der
	Unmerfung zu d.	milorestolle mars	inn the out	1) außer Berbind
	Hate aus Haar = oder Hanfgestechten, aus Sparterie, fowie aus Gestechten von sogenannter Baumwollensparterie und Stroh werden wie Strohhüte behandelt.	lotz over Cifen	ding mit dad:	mer in Verbi
	e) Sparterie aller Art	100 Kilogramm	90	(20 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
	Clour and Cleanopareus in d	and Schiefertafe	en Steinen;	g) and ande
36	Theer; Pech; Harze aller Art; Asphalt (Bergtheer)	7 7 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	frei	
	malify due would be all livered to the livered to t	Materialien,		2) in Berbindung
37	Thiere und thierische Produkte, nicht anderweitig genannt:		inter or the	stendig auten
	a) Lebende Thiere und thierische Produkte, anderweitig nicht genannt; ferner Bienenstöcke mit lebenden Bienen	eald, Korf, 2	frei	Steinfohlen, Brau- fohlen
	b) Eier von Geflügel	100 Kilogramm	3	and a second
	total Cafelidictes	total .	0.60	
38	Thonwaaren:		inean:	onifage und Baftwa
	a) gewöhnliche Mauersteine, gebrannte grobe Oflastersteine (Klinker); gewöhnliche Dachziegel; nicht seuerstelle Röhren und Töpfergeschirr, unglasirt	Baff, Strob, C	frei	a) grobe: 1) Watten unb J
	b) feuerfeste Steine	100 Kilogramm	0,50	Orgs, Wurgels gefärbt und u
	c) Falzdachziegel, glafirte Dachziegel und Mauersteine; Thonsliesen; architektonische Berzierungen, auch aus Terracotta; glasirte Röhren; Platten, Krüge und	aus Schill, leichen Körbe, ten und Schube	re Woncen	2) andere orbina
	andere Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln; irdene Pfeifen; glafirtes Töpfergeschirr	aft, orbitares	dmlalk usoo spilauls i	Bajt, Strob und Strohfell
	d) Schmelztiegel, Muffeln, Kapfeln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten	besgl.	2	b) Strobbänder
	e) andere Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren:	199d h onn d	The same of	o) feine, somie alle 1
	1) einfarbig ober weiß; feine Waaren aus Terra- cotta	besgl.	10	( 22 in Kisten. ) 13 in Körben.
	adding in (c)			

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Tarafäţe. Prozente bes Bruttogewichts.
	2) zweis und mehrfarbig, gerändert, bedruckt, bemalt, vergoldet, verfilbert; auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen	100 Kilogramm	16	A CHOIC, dintchlichtlich Abierhander ford
	f) Porzellan und porzellanartige Waaren (Parian, Jaspis u. s. w.):	besgl.	integ , and a district of the control of the contro	22 in Riften.
	1) weiß			13 in Körben.
	versilbert; auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen	besgl.	30	od Corn, and mil foliation for Bo 1) and Rindvich
39	Vieh:	gwolle über 20	ry ans Gla	2) Bartes Lamma
00	a) 1) Pferde	1 Stüd	20	meter Länge, materkälien 2.0
	2) Maulesel, Maulthiere und Esel	besgl.	10	t donnis (a
	Unmerfung zu a 1 und 2. Füllen, welche ber Mutter folgen	der mehrfach gezu	frei	gefärbt
	b) Stiere und Kühe	1 Stück	9	ungefärbt
	c) Ochsen	besgl.	30	3) anberes Garn
	d) Jungvieh im Alter bis zu 21/2 Jahren	besgl.	6	a) rob, ciuf
	e) Kälber unter 6 Wochen	besgl.	3	E) reb, bub
	f) Schweine	besgl.	6	thirldin (s
	g) Spanferkel unter 10 Kilogramm	besgl.	ber neftirbt	d thirlden (5
	h) Schafvieh i) Lämmer	desgl.	0,50	mehrfarb e
	k) Ziegen		frei	PARIN CONTRACTOR
	a) 1, and a second of the seco	muoly tim gr	i Beromens fåden :	A) Waaren auch to Leinen oder Retal
40	Wachstuch, Wachsmuffelin, Wachstafft:	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		. naffioldm3: (1
	a) grobes unbedrucktes Wachstuch (Packtuch)	100 Kilogramm	12	2) grobe unbeby
	b) anderes, auch Ledertuch; Buchbinderleinen (Buch- binderzeugstoffe)		30	13 in Kiften. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	c) Wachsmusselin, Wachstafft	besgl.	50	d armindadina (k
10.	делет по	aldinings qui	-fine again	dien tunge

M

41

lr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab ber Nachver- steuerung.	Nach- ftenersatz Mark.	Prozente des Bruttogewichts.
1	Wolle, einschließlich der anderweit nicht genannten Thierhaare, sowie Waaren darans:	dert, bedruckt, bei Thomwaaren in terialien, fowei fallen	lbert; auch anderen Wa	bergolbet, ver
	a) Wolle: rohe, gefärbte, gemahlene; ferner Haare: roh, gehechelt, gefotten, gefärbt, auch in Locken- form gelegt	· 100 Kilogramm	frei	f) Horzellan under i Jaspik ul (. w.): 1) welß
	c) Garn, auch mit anderen Spinnmaterialien, aus- schließlich der Baumwolle, gemischt:	bemalt, perg	ert, bebruck h in Berb foweit fic	
	1) aus Rindviehhaaren, ein, und zweifach aller Art; Watten	besgl.	3	Sir. 20 fallen.
	meter Länge, nicht gemischt mit anderen Spinn- materialien; Genappes-, Mohair-, Alpakkagarn:	3,79		a) 1) Pferbe
	a) einfach, ungefärbt oder gefärbt; dublirt un- gefärbt		1 3	m fr 19
	β) dublirt gefärbt; dreis oder mehrfach gezwirnt, ungefärbt oder gefärbt	besgl.	24	(16 in Faffern und Riften. 6 in Ballen mit eifernen Reifen 3 in Ballen ohne eiferne Reifen.
	3) anderes Garn:	50801	8 118	c) Ochfen
	a) rog, employβ) rog, bublirt	besgl.	10	16 in Jäffern und Riften. 6 in Ballen mit eifernen Reifen. 3 in Ballen obne eiferne Reifen.
	γ) gebleicht ober gefärbt, einfach	desgl.	12	ritur Bleinag (2
	d) gebleicht oder gefärbt, dublirt; dreis oder mehrfach gezwirnt, roh, gebleicht oder gefärbt	besgl.	24	16 in Fässern und Kiften. 6 in Ballen mit eisernen Reisen. 3 in Ballen ohne eiserne Reisen
	1) Tuchleisten	:tillatë/baffi	frei	do Wandstud, Wach
	2) grobe unbedruckte, ungefärbte Filze	100 Kilogramm		a) grobes unbebrucht
	3) Fußbecken, welche gefärbte oder ungefärbte Garne aus Rindvichhaaren enthalten	besgl.	24	{ 20 in Riften. { 7 in Ballen.
	4) unbedruckte Filze, soweit sie nicht zu Nr. 2 ge- hören; unbedruckte Filze und Strumpswaaren,		- ifiniadai	o) Wocksmusseller, T

Fußdecken, auch bedruckte, aus Wolle oder and beren Thierhaaren mit Ausnahme der Rindviehund Roßhaare, auch in Verbindung mit vegestabilischen Fasern und anderen Spinnmaterialien  5) unbedruckte Tuchs und Zeugwaaren, soweit sie nicht zu Ziffer 7 oder 8 gehören:  a) im Gewicht von mehr als 200 Gramm auf das Quadratmeter Gewebestläche	100 Kilogramm	100	{ 20 in Kisten. { 7 in Ballen.
nicht zu Ziffer 7 oder 8 gehören:  a) im Gewicht von mehr als 200 Gramm auf bas Quadratmeter Gewebesläche	508al		a) robes Sinn; Benef
bas Quabratmeter Gewebefläche	Scar		
2) im Genicht nan 200 Gramm aber meniger	besgi.	135	e) gewaltes Sunn.
auf das Quadratmeter Gewebestläche	besgl.	220	Otton, Blei ober
6) a) bedruckte Waaren, soweit sie nicht zu ben Fußdecken gehören, im Gewicht von mehr als 200 Gramm auf das Quadratmeter Ge- webesläche; ferner Posamentier- und Knopf- macherwaaren; Plüsche; Gespinnste in Ver-	inderen Nateria dr. 20. fallen	dung mit nicht unter !	druged all urange druged all urange 20 in Kisten.
β) bedruckte Waaren, soweit sie nicht zu den Fußdecken gehören, im Gewicht von 200 Gramm oder weniger auf das Quadratmeter Gewebe- släche	besgt.	220	7 in Ballen.
7) Spigen, Tülle und Stickereien, sowie gewebte Shawltücher, welche brei ober vier Farben haben	besgl.	300 .	
8) gewebte Shawltücher mit fünf ober mehr Farben	besgl.	450	
nk, auch mit Blei oder Zinn legirt, und Waaren daraus:	ind and jobs	an Nuchi m taken di	enerviewan gant The renerly but once of the one Management Citis
) rohes Zink; Bruchzink		frei	Alberta Del Santain and Con-
) gewalztes Zink	100 Kilogramm	3	Equinque Sentrere
) grobe Zinkwaaren, auch in Verbindung mit Hold, Eisen, Blei oder Zinn ohne Politur und Lack; Draht	besgl.	6	Public Marine Limiting St.
) feine Zinkwaaren, auch lackirte; imgleichen Zink- waaren in Verbindung mit anderen Materialien, foweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen	besgt.	24	( 20 in Fäffern und Kiften. { 13 in Körben.
	6) a) bedruckte Waaren, soweit sie nicht zu den Fußdecken gehören, im Gewicht von mehr als 200 Gramm auf das Quadratmeter Gewebestäche; serner Posamentiers und Knopf, macherwaaren; Plüsche; Gespinnste in Berbindung mit Metallfäden  6) bedruckte Waaren, soweit sie nicht zu den Fußdecken gehören, im Gewicht von 200 Gramm oder weniger auf das Quadratmeter Gewebesstäche  7) Spizen, Tülle und Stickereien, sowie gewebte Shawltücher, welche drei oder vier Farben haben  8) gewebte Shawltücher mit fünf oder mehr Farben  16, auch mit Blei oder Zinn legirt, und Waaren darans:  17 oches Zink; Bruchzink  18 gewalztes Zink  19 gewalztes Zink  20 gewelztes Zinn ohne Politur und Lack; Draht  20 seisen, Blei oder Zinn ohne Politur und Lack; Draht  21 seisen, Blei oder Zinn ohne Politur und Lack; Draht  22 sinkwaaren, auch lackirte; imgleichen Zinkwaaren in Berbindung mit anderen Materialien,	6) a) bedruckte Waaren, soweit sie nicht zu den Fußdecken gehören, im Gewicht von mehr als 200 Gramm auf das Quadratmeter Gewebestäche; serner Posamentier- und Knopfmacherwaaren; Plüsche; Gespinnste in Berbindung mit Metallfäben besgl.  6) bedruckte Waaren, soweit sie nicht zu den Fußdecken gehören, im Gewicht von 200 Gramm oder weniger auf das Quadratmeter Gewebessläche Shawltücher, welche drei oder vier Farben haben  7) Spizen, Tülle und Stickereien, sowie gewebte Shawltücher, welche drei oder vier Farben haben  8) gewebte Shawltücher mit fünf oder mehr Farben  reses Zink Bruchzink der Inn legirt, und Baaren daraus:  100 Kilogramm  grobe Zinkwaaren, auch in Berbindung mit Holz, besgl.  feine Zinkwaaren, auch lackirte; imgleichen Zinkwaaren in Berbindung mit anderen Materialien,	auf bas Quabratmeter Gewebestäche besgl. 220  6) a) bedruckte Waaren, soweit sie nicht zu ben Fußbeecken gehören, im Gewicht von mehr als 200 Gramm auf das Quadratmeter Gewebestäche; serner Posamentier, und Knopfmacherwaaren; Plüsche; Gespinnste in Verbindung mit Metallsäden besgl. 150  8) bedruckte Waaren, soweit sie nicht zu den Fußbeecken gehören, im Gewicht von 200 Gramm oder weniger auf das Quadratmeter Gewebestäche besgl. 220  7) Spisen, Tülle und Stickereien, sowie gewebte Shawltücher, welche drei oder vier Farben haben besgl. 300  8) gewebte Shawltücher mit fünf oder mehr Farben besgl. 450  ref, auch mit Blei oder Zinn legirt, und Gewalztes Zink sowei gewalztes Zi

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Nachver- steuerung.	Nach- fteuerfatz Mark.	Prozente des Bruttogewichts.
43	Zinn, auch mit Blei, Spießglanz oder Zink les girt, und Waaren baraus:	aus Wolle ober tahne ber Rind etbindung mit en Spinamateri	eall dim nor and in D	beren Thierhaa und Rohhaare
	a) rohes Zinn; Bruchzinn. b) gewalztes Zinn. c) grobe Zinnwaaren, auch in Verbindung mit Holz, Eisen, Blei oder Zink ohne Politur und Lack; Draht.	100 Kilogramm	3	5) undedruckte. Ki nicht zu Sliffer a) im Gewich das Quad B) im Gewich auf das C
	d) feine Zinnwaaren, auch lackirte; imgleichen Zinn- waaren in Berbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen	besgl.	24	20 in Fäffern. 15 in Kiften. 13 in Körben.

sint, auch mit Wiei ober Zinn legiet, um

a) rehes Jink, Brudgink .....

c) grobe Zinfrogaren, auch in Berbindung mit Holy, Cifen, Blei ober Linn ohne Politar und voch Angle

d) feine Sintvaaren, auch lactiere, imgleichen Sinkevaaren in Verbindung mit anveren Waterlalien.

/ 9058 -TM

	entitonsbefus	Nachsteuerbezirk Ng							
		Seneunung  Deklaration  Deklaration  Bes Tanis under Englade bes  bes Serimmune  im Congen  im Congen  bes Serimmune  im Congen  im	Rabby sind Marketine Strate in Der Rolli.						
.83	z zum S	Zweck der Nachversteuerung der in dem Grundstück							
Hierz		lagernden Waaren. 1deklarationen der Verfügungsberechtigten (§. 5 der Nachstenerv							

## Anleitung jum Gebrauch.

1) Macht der Waareninhaber von dem im §. 5 der Nachsteuerverordnung bezeichneten Rechte, Nebendeklarationen des Verfügungsberechtigten einzureichen, Gebrauch, so sind diese Nebendeklarationen mit den auf der Hauptdeklaration angegebenen Bezirks und Listennummern zu bezeichnen und der Hauptdeklaration als Anlage beizufügen. Die Jahl der Nebendeklarationen ist auf der Hauptdeklaration an der dafür bestimmten Stelle einzutragen. Für die Nebendeklarationen sind Formulare wie das vorliegende zu benutzen.

2) Die baulichen Räume, in welchen die deflarirten Waaren lagern, find in einer den Muftereintragungen entsprechenden

Weise genau zu bezeichnen.

3) Bon ben Deklaranten find nur die Spalten 1 bis 7 auszufüllen.

4) In Spalte 2 ift bei verpackten Waaren die Zahl und Art der Kolli, bei unverpackten Waaren anzugeben, daß dieselben unverpackt sind.

5) In Spalte 3 find die Waaren nach Anleitung des Tarifs unter Angabe der Tarifnummer zu deklariren. Gremplare des Nachstenertarifs find auf jedem Nachstenerbüreau zum Preise

von 10 Bf. für das Stück erhältlich.

6) In Spalte 4 ist bei Waaren, welche nach Gewicht nachversteuert werden sollen, das Gewicht, bei anderen Waaren die Menge unter entsprechender Bezeichnung der den Nachversteuerungsmaßstab bildenden Mengeeinheit (Stück, Liter, Klaschen, Lonne 2c.) anzugeben.

7) Wird für Waaren von den im §. 3 Ziffer 3 Absat 2 der Nachsteuerverordnung bezeichneten Gattungen auf Grund ihres Ursprungs eine der im Tarif vorgesehenen Abgabeermäßigungen oder Abgabebefreiungen beansprucht, so ist

ber Grund für den erhobenen Unspruch in Spalte 7 anzugeben.

8) Sind deklarationspflichtige Waaren überhaupt nicht vorhanden, oder sind die lagernden Waaren sammtlich von dem Verfügungsberechtigten (§. 5 der Nachsteuerverordnung) besonders deklarirt worden, so ist dies auf Seite 2 der Deklaration anzugeben.

9) Bietet das Formular nicht hinreichend Raum, so sind Einlagebogen zu benutzen, welche mit der Bezirks. und Listennummer zu bezeichnen und der Deklaration anzuheften sind.

Formulare zu Deklarationen, sowie Einlagebogen konnen auf jedem Nachsteuerbureau in Empfang genommen werden.

Apartmentonic				Windows Company of the Company of th					
	ivlālija:	Queras							
Lau- fende Num- mer.	Zahl unb Art ber Kolli.	Benennung ber Waaren nach Unleitung bes Tarifs unter Ungabe ber Tarifnummer.	Gewicht, Maaß ober Stückgahl ber Waarenpost im Ganzen.	Angabe, ob das in Sp. 4 an- gegebene Gewicht Brutto- oder Netto- gewicht ift.	Erklärung, ob die Angaben in Spalte 4 und 5 auf Verwiegung beziehungs, weise Vermessung ober auf Schähung unter Zugrundeslegung von Probeermittelungen beruhen.	II. Anträge und Bemerkungen des Deklaranten.	Zahl und Art der Kolli.		
1.	2.	3.10 M90	4.	5.	390000 6.90 mm	7.	8.		
1.	30 Faß	Muß Branntwein (Kartoffelspiritus) Unmerkung zu 25 b 2	Relle 18 690 l barunter 6 210 l 3u 94 Progent	r: 1300	Der Alfoholgehalt ift für jedes Faß gesondert ermittelt; der Inhalt der	Der Branntwein ist im Zollgebiet erzeugt.			
2.		Underer Wein als Schaumwein 25 e 1	Tralles und 12 480 l zu 93 Prozent Eralles 1 460 Flaschen	mnt bu	Fässer ift auf Grund des Aich- stempels ohne Vermessung angenommen worden.	Der Wein ist aus bem Auslande bezogen und in meinen Lagerräumen auf Flaschen umgefüllt.	THE STATE OF THE S		
ration Dic	200 Flaschen	Schaumwein 25 e 2 α 1. (	200 Flaschen Speicher	hnhen	e von den <del>e i</del> m E. d de gureichen, Gebrauch, Viceonusimern an	der Mo <del>mi</del> enkinden gemaßberechtigten at			
4.	230 Sack	roher Raffee 25 m 1 Cigarren	13 800 kg   10 000 Stüd	brutto	Probeermittelungen: jeder Sack wiegt 60 kg	ber Nebenheiffereite befferensemm find			
6. and 10	23 Kisten	25 v 2 α grobe, abgeschlissene, eiserne Nägel	1 196 kg	netto dan Idal	Genaue Verwiegung.	genau <u>zu</u> bezeichne den Dellaranten sin <b>tvalte L</b> ist bei ve			
Breise Booren Liter,	n beflaciren au zum P bei anderen inheit (Stüd	gabe ber Larlfnummer ein Nachsteuerbüre ben follen, das Gewicht, naßtab bildenden Wenge	(f8. unter 21. <b>d. auf jed</b> iersteuert wer eersteuerungs	bes Lad rifs fin ih, icht nach den Rach	Baaren nach Anleitung des Plachstenerta es Since erhältel varen, welche nach Gen sender Bezeichnung der	palte & find die Exemplare to Di. fiie di ivalte d in bei M ringe unter entipres	indis ne (ă sinei ne (a no id		
daurid Hi a]	ttungen auf beaufprücht	erordnung, bezeichneten G 1. oder Elbgabebefreiungen	Nachsteuern eendkigunge ngugeben.	ofah 2 be 11 Elbaah afte Va	geben. en im Ş. 3 Şiffer 3 H im Larif vorgeschen. enep Univend in St	en, Toulle ic) ang für Massen von l Nefprungs eine de mud für den erho			
Jch, Endesunterzeichneter, versichere hierdurch auf Pflicht und Gewissen mit meiner eigenhändigen Unterschrift, daß ich diese Deklaration nach bestem Wissen angesertigt habe.									

(Unterschrift.)

III. Revisi	onsb	efu	n b.		IV. Mad	steuerbere	chnung.	V. Weiterer Nach- weis der Waaren.			
Larifmäßige Benennung	Menge ber Waaren. Ermitteltes Gewicht.				Nettogewicht burch Ubrechnung ber tarifmäßigen Tara mit Ungabe bes Tarafahes.	Tariffat.	Nachsteuer- betrag.	Der Hebes und Kontrolregister		VI. B	Bemerfungen.
ber Waaren mit Angabe ber Tarifnummer.	Brutto		Netto					Benennung.	Blatt Nr.		
9.	10.		11.					15			16.
i r 5	a	111	t	1	i ch		11 3	g e	ĩ ii	ı	1 t.
reción, unas Etanbenticas Dis Ri múblico and hitre Ennachi Tre Cri fáses Regiona	been might a second and a second a second and a second and a second and a second and a second an		notice of the continue of the		Mixistes Mix	nton Co bereliabel absidized ag ausy istang leter Bi	eines, Maus ine ( pibrat, chatel	ation, no	afteriorible  a Great ble gove		*

Rebigirt im Bureau bes Staatsministeriums Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

					Craitlette Craitlette Craita Craita	
			196as, n			

Rebigliet im Burton Des Staatswinisterlame

Mr. 93083